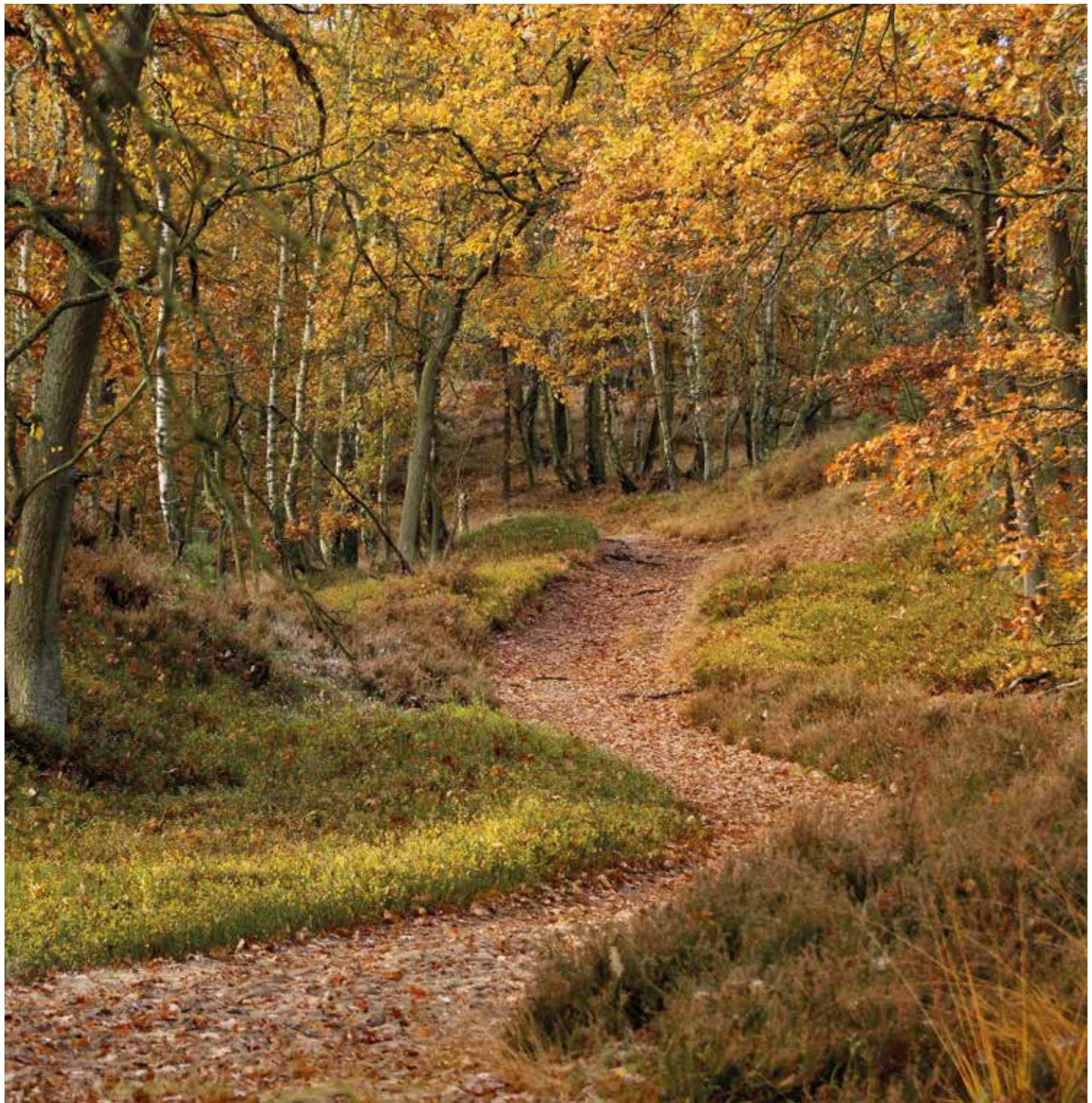


# DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinden

St. Paulus Hamburg-Heimfeld  
St. Trinitatis Hamburg-Harburg  
St. Petrus Hamburg-Heimfeld  
Luther Hamburg-Eißendorf



Gemeindebrief Nr. 5 September - November 2017



## 2 In dieser Ausgabe

### Editorial



Liebe Leserin  
und lieber Leser,

in die Herbstlandschaft auf unserem Titelbild möchte man direkt hineinspazieren, oder? Ein Weg, der neugierig macht.

Gemeindesekretärin Beate Roth wanderte mit einer Freundin früh morgens bei Nebel auf die Fischbeker Heide, um für ihren Fotoclub den Herbst einzufangen. Und als die ersten Sonnenstrahlen ihr Licht warfen, gelang ihr dieses Foto.

Der Herbst lädt ein, auf letzte Wege zu blicken. Gute Begleitung beim Sterben und kirchliche Bestattung sind deshalb Thema in diesem DIALOG (Seite 4).

Aktuelles Thema auch das Reformations-Jubiläum am 31. Oktober, das nicht nur Blick zurück bleiben darf, sondern Wege nach vorne weisen kann (S. 3 und 5). Wir berichten vom Veränderungsprozess der Pastoren im Kirchenkreis und von den Fusions-Gesprächen der vier Kirchengemeinden unserer Region (S. 14).

Wie immer möchte der DIALOG Sie auf vielfältigen Pfaden in das Leben unserer Gemeinden einladen (S. 6 bis 13). Wir hoffen, dass Sie in der ‚Nacht der Kirchen‘ den Weg in die St. Pauluskirche Heimfeld finden (S. 15). Und gleich zwei Veranstaltungen gehen neue Wege gemeinsam mit unseren muslimischen Nachbarn (S. 14).

Mögen Sie auch einmal ein Foto zum DIALOG beitragen?! Schicken Sie uns dieses gerne an: [gemeindebrief@kirche-harburg.de](mailto:gemeindebrief@kirche-harburg.de)

Im Namen des DIALOG-Redaktionsteams wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen,

Ihr Friedrich Degenhardt

### Inhalt

Geistliches Wort Eine Frage an die Kirche	Seite 3
Aktuelles Thema Noch einmal die Fülle des Lebens Kirchliche Bestattung Reformationsgottesdienst Gesprächs- und Predigtreihe	Seite 4
Neues aus St. Paulus	Seite 6
Neues aus St. Trinitatis	Seite 8
Neues aus St. Petrus	Seite 10
Neues aus der Luthergemeinde	Seite 12
Aus der Region Arbeitskreis U45 Fusionsgespräche Nacht der Kirchen Ausstellung wattenbergArt	Seite 14
Gottesdienste September - November 2017	Seite 16
Leben begleiten	Seite 19
Kirchenmusik Kiekeberg-Konzerte Konzerte in der Region Musik im Gottesdienst Kulturtag 2017 Glaubenszeichen	Seite 20
Regelmäßige Termine	Seite 22
Kinder, Kinder!	Seite 24
Jugend	Seite 26
Herbstdrachen	Seite 27
Stadtteildiakonie	Seite 28
Kontakte	Seite 30

**Impressum** Der Gemeindebrief DIALOG der Region 39 (Harburg Innenstadt) wird gemeinsam herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Paulus, St. Petrus, St. Trinitatis und Luther. Kontakt: Gemeindebüro St. Paulus (siehe Seite 30); Mail: [gemeindebrief@kirche-harburg.de](mailto:gemeindebrief@kirche-harburg.de). Auflage: 4000 Stück, Redaktion: Pastor Friedrich Degenhardt (V.i.S.d.P), Hermann Straßberger. Ausgabe 6 erscheint am 20.11.2017, der Redaktionsschluss ist am 13.10.2017. Fotos: S. 6: Arnholt; S. 11,32: Böhnke; S. 32: Bogumil; S. 10,11: Borger; S. 5,32: Degenhardt; S. 28: Eisenzimmer; S. 25: Franke; S. 5,7,18: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de); S. 12: Kaden; S. 4,8,9: Kaiser-Reis; S. 26: Schneider; S. 1,19: Roth; S. 24: Schwalbe; S. 25: Sell; S. 6,7,15,32: Straßberger; S. 21: Wilwers; alle anderen: privat.

**Gerne senden wir Ihnen den  
DIALOG viermal im Jahr kostenlos zu.**

Schreiben Sie einfach eine Mail an  
[gemeindebrief@kirche-harburg.de](mailto:gemeindebrief@kirche-harburg.de) oder rufen Sie  
in einem der vier Gemeindebüros an (S. 30/31).

**DIALOG ONLINE zum Herunterladen:  
[www.kirche-harburg.de](http://www.kirche-harburg.de)**



## Reformation der Kirche - Kraft für Veränderung

Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

(1. Korintherbrief 3,11)

In diesem Oktober blickt die evangelisch-lutherische Kirche geschlossen zurück: Vor 500 Jahren setzte Martin Luther mit seinem Disputationswunsch über den Zustand der Kirche das in Gang, was wir als Reformation feiern. Ob er seine 95 Thesen nun wirklich an die Tür der Wittenberger Schlosskirche schlug oder nicht – schulterklopfend pflichtet die Öffentlichkeit bei, dass er „seine“ Kirche in eine gute

Form gebracht habe. Dazu hier ein Historienspektakel und da ein paar Luther-Gummibärchen/Badeenten/Playmobilfiguren. Luther verkauft sich prächtig und die Kirche sonnt sich im Schatten seiner Popularität.

Gegen den Blick zurück ist gar nichts einzuwenden, ganz im Gegenteil. Luther selbst und mit ihm viele Weggefährten schauten zurück, als ihre Unzufriedenheit übermäßig geworden war. Was sie fanden: Christus. Er allein ist der Grund der Kirche, das Fundament aller Anstrengungen und Versuche, etwas von Gottes Reich in dieser Welt abzubilden.

Das ist die eine Blickrichtung. Wenn alle Luther-Nudeln verspeist sind, wird es Zeit, sich wieder der Gegenwart zu widmen. Denn Paulus schreibt auch: „ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut“. Unsere Kirche steht auf bestem Grund, doch sie ist nicht in jeder Hinsicht eine gute Behausung für die Men-

schen des 21. Jahrhunderts. In vielen Gemäuern fühlen sich nur noch wenige Zeitgenossen heimisch. Tendenz: abnehmend. Vielmehr als ein findiges Merchandising braucht die Kirche der Reformation deren Kraft. Kritik am Bestehenden sollte gerade jetzt auf offene Ohren stoßen und auf den Willen zur neuerlichen Umgestaltung der Kirche. Denn dass diese Kirche immer wieder in eine christus- und zeitgemäße Form zu bringen ist, das lernen wir auch von Luther: Ecclesia semper reformanda – die Kirche muss immer wieder reformiert werden.



Anne  
Arnholz ■

## Was Sie Ihre Kirche schon immer mal fragen wollten....

**Wieso lässt Gott so viel Leid zu? - Zum einen von Menschen „gemachtes“ Leid, das Gewalt und Ungerechtigkeit nach sich zieht, und zum anderen Leid, das – wie Krankheit und Naturkatastrophen – Menschen immer wieder die Frage stellen lässt: „Warum?“ und „Wieso?“ lässt Gott das zu?**

Ich glaube, dass niemand diese Fragen beantworten kann, schon allein deswegen nicht, weil wir nicht allwissend sind. Wir können nur feststellen, dass Unschuldige leiden müssen. Aber diese Wahrheit stellt unser Bild von Gott als dem liebenden und barmherzigen Gott fundamental in Frage. Das heißt aber nun im Umkehrschluss nicht, dass Gott ein grausamer und unbarmherziger Gott ist.

Die Erfahrung des Leids bringt mich immer wieder an die Grenze in meiner Suche nach Gott: Wer ist dieser Gott, der die Welt erschaffen hat, in der es so viel Leid gibt?

Kluge Menschen haben versucht, Gott angesichts des Leids zu rechtferigen, etwa in dem sie behaupteten, dass der Mensch durch das Leid reifen würde oder mit der Antwort, dass das Leid der Preis der menschlichen Freiheit sei. Keine dieser Antworten in der sogenannten Theodizee-Frage finde ich befriedigend und dennoch dürfen wir dieser Frage auch nicht ausweichen, denn dann würden wir die Menschen mit ihrem Leid allein lassen. Vielleicht müssen wir akzeptieren, dass die „Unbegreiflichkeit des Leids ... ein Stück (...) der Unbegreiflichkeit Gottes (ist)“ (Karl Rahner), so schwer

das auch auszuhalten ist. Das Paradoxie dabei ist, dass Gott sich gerade da finden lässt, wo wir nichts mehr in der Hand haben und nur noch ohnmächtig und völlig hilflos dastehen. So wie es Jesus am Kreuz erfahren hat, als er rief: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“



Andree  
Manhold ■



## 4 Aktuelles Thema

### Noch einmal die Fülle des Lebens spüren

„Sie hat immer so auf ihr Äußeres geachtet, - und jetzt ...“

**Wer Familien im Sterben eines Angehörigen begleitet, erlebt diese Traurigkeit und Ratlosigkeit immer wieder.**

Über Jahrzehnte ist uns der Kontakt zum Sterben verloren gegangen. Das Sterben war in die Kliniken und Heime verbannt, oft genug ohne, dass Angehörige dabei sein konnten. Das wandelt sich seit einigen Jahren. Ein Segen!

Doch die Ratlosigkeit hat nun Einzug genommen, denn da ist niemand mehr, den man fragen könnte, wie das geht. Oft begegnen Menschen mit 60 Jahren das erste Mal dem Sterben, wenn ihre Eltern versterben oder der Partner. Wie geht das? Was kann ich tun? Ratlosigkeit und Ohnmacht. Dabei geht manches ganz leicht. Bleiben und nicht gleich wieder gehen. Still sein, wenn jedes Wort anstrengt. Vorlesen aus geliebten Büchern. Zarte Gesten, die Geborgenheit vermitteln. Das kennen die meisten und tun es auch. Doch manchmal sind es gerade

die ‚verrückten‘ Dinge: Noch einmal der geliebte Rotwein. Vielleicht kann man die Lippen benetzen oder die Zunge. Bedenken Sie, was allein der Duft des Weines auslöst. Bilder von der Fülle des Lebens, Stunden voller Freude, Leichtigkeit und Lachen ...

Noch einmal der knallige Lippenstift, der Nagellack, Farbe in die Haare, das teure Parfum an die Handgelenke, die duftende Lotion auf die Haut. Noch einmal Frau sein.

Noch einmal das geliebte Kleidungsstück, vielleicht geht es nicht mehr richtig an, aber so, dass man es erkennen, sehen, riechen, vielleicht hören kann.

Im Kranksein oder im Alt-Werden müssen viele Menschen weit über ihre Grenzen gehen. Sie kämpfen, setzen alles für das Ziel ein, dem Leben noch ein wenig

mehr Zeit abzuringen.

Wenn diese Phase vorüber ist, dann ist so wenig geblieben. Als Angehörige und Wegbegleiter können wir dem Leben wieder Würde zurückgeben, wenn wir diese anderen Bedürfnisse wahrnehmen und erfüllen.

Ich bin immer wieder sehr berührt, wenn ich erlebe, dass Angehörige oder Pflegende Sinn dafür haben. Dann denke ich an die Frau, die Jesus salbte. Sie tat ihm einfach völlig unvernünftig Gutes.

Und als Christen erzählen wir bis heute davon (Mt 26, 6-13).



Regina Holst ■

### Gute Gründe für eine kirchliche Bestattung

**Die Kirche steht für den Glauben an die Auferstehung, sie verkörpert damit die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles aus ist. Pastoren und Pastorinnen sind sprachfähig, um dieser Hoffnung Ausdruck zu verleihen. Sie spiegelt sich in den Ritualen und der Begleitung wieder.**

Die kirchliche Bestattung beinhaltet seelsorgerliche Begleitung sowie die liturgische und musikalische Gestaltung des Gottesdienstes z.B. in einer Friedhofskapelle und am Grab und ist für evangelische Kirchenmitglieder kostenfrei.

Beerdigungen gehören zu den zentralen Kasualien und Aufgaben für Pastorinnen und Pastoren. Diese bringen viel Erfahrung bei der Trauerbegleitung und der Vorbereitung der kirchlichen Bestattung mit. Das schafft Ruhe und Raum für die Trauernden und ermöglicht eine ganz individuelle und persönliche Gestaltung der Trauerfeier.

Die kirchliche Bestattung wird in einem (oder mehreren) Trauergespräch/en vom Pastor/ der Pastorin mit den Angehörigen vorbereitet. Dieses Gespräch bietet einen vertraulichen Raum, um Rückblick zu halten auf das Leben des Verstorbe-



nen und seine Beziehung zu den Angehörigen, um den Gefühlen in der Trauersituation Raum zu geben.

Bei der kirchlichen Bestattung wird das Leben des Verstorbenen gewürdigt und

in Gottes Hand gegeben.

Die würdige Bestattung von Verstorbenen verbunden mit der seelsorgerlichen Begleitung der Trauernden ist eine lange christliche Tradition. Dieser christlich geprägte Abschied ist geprägt von der Achtung und Dankbarkeit für das Leben der Verstorbenen.

Die kirchliche Trauerfeier thematisiert die Barmherzigkeit Gottes, d.h. auch das Unerfüllte, Missratene oder Versäumte darf zur Sprache kommen und findet seinen Raum.

Der Trauergottesdienst bietet einen verlässlichen Rahmen, Zeit und Gelegenheit für Trauer, Stille und Fürbitte.

Die Erfahrung zeigt, dass dieser Rahmen hilfreich und tröstend ist, um der Trauer Raum zu geben. Denn Trauer ist wichtig, um loslassen zu können.

Anne Arnholz ■



## Gemeinsamer regionaler Reformationsgottesdienst

Vor genau 500 Jahren hat Martin Luther seine 95 Thesen an die Kirchentür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen. Er wollte damit die Diskussion für eine Reformation der Kirche anregen. Wir wollen es ihm gleich tun und unsere Thesen zur Frage „Was ist heute christlich?“ an die Kirchentür der Lutherkirche anschlagen.

Ob es genau 95 neue Thesen für Harburg werden, wissen wir noch nicht. Wir sammeln fleißig, und fast jeder, den wir fragen, mag seine These beitragen. Dazu dienen die Abende unserer Gesprächsreihe, an denen wir schon über Glauben und Zweifel, unser Menschenbild und Orientierung für Ehe, Familie und Erziehung bei Luther und heute gesprochen haben. Der letzte Abend, zum Thema „Von der Bereitung zum Sterben“, findet am 20. September in der Lutherkirche statt. Aber auch bei anderen Anlässen sammeln wir. Beim Gemeindefest in St. Trinitatis z.B. war spannend, was für die neu getauften Gemeindemitglieder aus dem Iran im Zentrum des christlichen Glaubens steht. Oder beim Ökumenischen Weg-Gottesdienst die Beiträge



**Harburger Thesenanschlag**

aus der katholischen Pfarrei St. Maria – St. Joseph, die sich heute von evangelischen Thesen kaum unterscheiden. Was ist Ihre Antwort auf die Frage „Was ist heute christlich?“ - Bitte schicken Sie diese an degenhardt@trinitatis-harburg.de Und sind Sie neugierig auf die Ergebnisse? Im Gottesdienst am Reforma-

tionstag wird es darum gehen, was wir heute als Mitte unseres Glaubens ansehen. In einer sich ständig verändernden Welt ist es wichtig zu suchen, was uns trägt, hoffen und vertrauen lässt. So wollen wir an einer offenen, barmherzigen und dialogfähigen Gesellschaft und Kirche mitarbeiten. Andree Manhold & Friedrich Degenhardt

**Dienstag, 31.Oktober 2017,  
11.00 Uhr, Lutherkirche**

## Luther-Musical der Sing-Kids

**Sonntag, 8. Oktober, um 15.00 Uhr  
in der St. Petruskirche Heimfeld**  
**Das Geheimnis der Wartburg**  
Ein Luther-Musical von Henrike Thies-Gebauer für Kinder  
(s. Bericht auf Seite 10)

## Neue Thesen für Harburg: Gespräche und Predigten zur Reformation



**Was ist heute christlich? Bei bisher drei Gesprächsabenden haben wir persönliche Antworten auf diese Frage gesammelt.**

Doch bis wir die „neuen Thesen aus Harburg“ zum Jubiläum am 31. Oktober 2017, dem 500. Reformationstag, an unsere Kirchentüren anschlagen, hoffen wir, dass sich noch mehr Menschen aus unseren vier Gemeinden beteiligen. Jetzt folgt der Abschluss unserer Gesprächsreihe:

**Mittwoch, 20. September, Lutherkirche Eißendorf**

**Thema: „Von der Bereitung zum Sterben“ bei Luther & heute.**

Wir beginnen mit einem Imbiss (ab 18 Uhr), danach zwei Impulse zum Thema des Abends: aus der Reformationszeit und aus heutiger Sicht, und dann viel Zeit für den Austausch über unseren Glauben, unsere Fragen, Vorstellungen und Wünsche. Und am Ende die Gelegenheit, eine eigene These zu formulieren.

Und auch die Predigtreihe über reformatorische Persönlichkeiten, über Männer und Frauen, die für Veränderungen in Theologie, Kirche und Gesellschaft gestritten haben, geht dem Ende zu:

- |  |  |                      |
|--|--|----------------------|
| <b>3. September 9.30 Uhr Lutherkirche</b>        | <b>Menno Simons, der Täufer des Nordens</b>                    | Friedrich Degenhardt |
| <b>3. September 11.00 Uhr St. Johanniskirche</b> | <b>Menno Simons, der Täufer des Nordens</b>                    | Friedrich Degenhardt |
| <b>22. Oktober 9.30 Uhr St. Pauluskirche</b>     | <b>Elisabeth Cruciger, die erste protestantische Dichterin</b> | Anne Arnholz         |
|  |  | Friedrich Degenhardt |



### Neuer Schmuck für den Altar

In die Jahre sind sie gekommen, die Paramente der St. Paulus-Kirche. Die Stoffbehänge am Altar, die je nach Kirchenjahreszeit eine andere Farbe tragen, haben jahrzehntelang die Kirche geschmückt, doch die Zeit hat ihre Spuren hinterlassen. Die zum Teil stark beschädigten Paramente werden in Kürze ersetzt.

Die Mitarbeiterinnen der Paramentenwerkstatt aus Ludwigslust, die auch schon das neue Altartuch angefertigt haben, statteten der St. Paulus-Kirche im Sommer einen ersten Besuch ab und nahmen den Altarraum gründlich in Augenschein. Nachdem sie passende Stoffe und Farbtöne ausgewählt haben, fertigen sie in der Zwischenzeit bis zum nächsten Besuch erste Entwürfe an. Diese werden dann im Herbst im Kirchengemeinderat besprochen. Bis die neuen Paramente unsere Kirche zieren, können die ersten liturgischen Textilien im Jubiläums-gottesdienst am 5. November in einer kleinen Ausstellung bestaunt werden.

Anne Arnholt ■



Unterschiedliche Stoffe und Farben: wie wirken Sie im Altarraum?

### 110 Jahre St. Pauluskirche und Gemeindeversammlung

1907 eingeweiht, steht sie noch immer im Herzen Heimfelds. Mittlerweile mit Internetanschluss, neuer Akustikanlage und Küche bestens ausgestattet, bleibt die St. Pauluskirche am Puls der Zeit. Bevor die Gemeinde weitere Schritte in Richtung Zukunft geht, laden wir alle ein zum 110. Geburtstag unserer Kirche und zur anschließenden Gemeindeversammlung. Am 5. November feiern wir einen festlichen Gottesdienst, stellen die historischen Paramente aus (s. Artikel oben) und kommen nach dem Kirchenkaffee zu einem Austausch über die Gemeinarbeit des vergangenen Jahres sowie künftig wichtige Themen zusammen. ■

### Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des zu Ende gehenden Kirchenjahres rücken noch einmal diejenigen in den Mittelpunkt, von denen wir in einem Gottesdienst Abschied genommen haben.

Am 26. November, am Ewigkeitssonntag, werden die Namen der Verstorbenen verlesen und die Angehörigen können Kerzen für sie anzünden. In Worten und Melodien lädt dieser Gottesdienst dazu ein, Trost zu finden.

**Sonntag, 26. November,  
9.30 Uhr, St. Pauluskirche**

### Krippenspiel 2017

**Am Montag, d. 6. November beginnen die Proben fürs Krippenspiel.**

Alle Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen, das Krippenspiel mit uns vorzubereiten. Die Proben sind immer montags von 17.00 bis 18.30 Uhr im Seniorenpflegeheim DOMICIL im Petersweg 3-5. Das Krippenspiel wird an Heiligabend um 15.00 Uhr in der St. Pauluskirche aufgeführt, evtl. auch vorher in der Lutherkirche Eißendorf.

**Eine Anmeldung ist erforderlich.  
Informationen und Anmeldung ab Oktober 2017 im Gemeindepfarramt und auf [www.paulus-heimfeld.de](http://www.paulus-heimfeld.de)**

Ilse Möller und Michael Bathke ■



Krippenspiel 2016



## Erntedankgottesdienst: Tradition im Wandel

**Der gemeinsame Gottesdienst mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) an Erntedank ist mittlerweile eine gute Tradition. Aber selbst Traditionen bleiben sich nur im Wandel treu.**

Gewandelt hat sich die Situation des backenden Handwerks, das immer weniger Vertreter in den Gottesdienst entsenden konnte. Weil die Auszubildenden der Konditorei Janeke ihre Sache aber so gut machen, hat sich der Fokus des Gottesdienstes mehr und mehr auf die Auszubildenden verschoben. In diesem Jahr wollen wir daran anknüpfen – mit weiteren Azubis aus anderen teils traditionellen Branchen. Tradition im Wandel: Dieses Thema verbindet uns. Freuen Sie sich auf einen anregenden Gottesdienst am 1. Oktober!

Anne Arnholz ■



Azubi beim Austeilern  
des Agape-Mahles

## Harburger Gospelchor in der St. Pauluskirche



Der Harburger Gospelchor gibt am 28. Oktober 2017 um 18 Uhr ein Konzert in der St. Pauluskirche in Heimfeld, Alter Postweg 46.

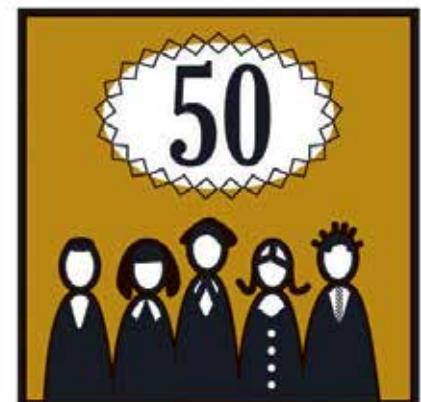
Unter der Leitung von Rainer Gebauer präsentieren die Chormitglieder ihr umfangreiches Repertoire und bringen im Verlauf des ca. 2 Stunden dauernden Auftritts ihre Freude an der Gospelmusik zum Ausdruck.

Eintritt frei - Spenden erbeten. Einlass ab 17.30 Uhr.

## Goldene Konfirmation: Jahrgänge 1966 und 1967

### Sind tatsächlich schon 50 Jahre vergangen?

Manche Jubilare können es gar nicht fassen, dass sie schon vor fünf Jahrzehnten eingesegnet wurden. Dankbarkeit und etwas Wehmut fließen an diesem Tag ineinander über. Wenn Sie auch 1966 oder 1967 konfirmiert wurden, egal ob hier in der St. Pauluskirche oder irgendwo in einer anderen Kirche, und dieses Jubiläum gern in einem festlichen Gottesdienst am 24. September in unserer Kirche feiern möchten, dann melden Sie sich bitte bis 15.09.2017 im Gemeindebüro an.



## Offene Kirche

**Ein Team ehrenamtlicher Helfer/innen sorgt dafür, dass die St. Pauluskirche an jedem Mittwoch von 17.30-18.30 Uhr offen ist.**

Für Besucher, die eine Kerze anzünden und beten möchten oder einfach nur die Atmosphäre des Raums in sich aufnehmen. Können Sie sich vorstellen, unser Team zu verstärken? Nähere Auskünfte gibt Ihnen Gisela Fischer,

Tel. 040 - 792 34 91. ■

## Kirchenkaffee

**Sonntag, 1. Oktober 2017**

**(Erntedank)**

**Sonntag, 8. Oktober 2017**

**Sonntag, 5. November 2017**

im Anschluss an den Gottesdienst ■

## Gemeindebüro: neue Öffnungszeiten ab 1. September 2017

**Dienstag 10-12 Uhr & 16-18 Uhr**

**Donnerstag 16-18 Uhr**

**Freitag 10-12 Uhr**



## Kurznachrichten aus dem Kirchengemeinderat

### Persönliches

Von seinem Amt als Kirchenvorsteher ist Herr Reinhold Seyboth aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Wir danken ihm für seine jahrelange Mitarbeit im Gremium und freuen uns, dass er die Gemeinde weiterhin im Gesamtverband vertritt und uns als Lektor im Gottesdienst zur Verfügung steht. Verabschiedet von seinem Amt wurde er im Gottesdienst am 6. August.

Einen Nachfolger hat der Kirchengemeinderat inzwischen gewählt. Unser Regionalkantor Rainer Schmitz ist in den Kirchengemeinderat nachberufen worden.

In den Ruhestand verabschiedet sich Irena Olichwer. Seit 2001 hat sie zunächst die Jungschar, dann das Kinderatelier geleitet. Wir sind traurig, dass sie geht, aber freuen uns mit ihr, dass sie nun Zeit für ihre Familie und ihre eigenen Interessen hat.

Seit Januar arbeitet Beate Roth im Kirchengemeindebüro. Ihre Probezeit ist seit Juni beendet und wir werden sie nun ganz offiziell im Gottesdienst in ihre Stelle als Gemeindesekretärin einführen.



Untersuchung des Kirchturms

### Dach überholt Turm

Die Untersuchungen und Vorbereitungen der Turmsanierung sind in vollem Gange. Und wie bei einer genaueren Untersuchung beim Arzt haben sich bei unserer Kirche nun weitere Probleme

ergeben. Das Kirchendach und das Dach über dem Foyer und den Büros im Gemeindezentrum sind nicht dicht. Wahrscheinlich müssen nun erst die Dächer und erst später der Turm saniert werden.

### Spendenbescheinigungen

Damit die Gemeindesekretärin in ihrer Arbeit etwas entlastet wird, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass künftig Spendenbescheinigungen erst ab einer Summe von 100,00 Euro ausgestellt werden. Zum Einreichen beim Finanzamt reicht eine Kopie des eigenen Kontoauszuges aus. Auf ausdrücklichen Wunsch können Spender auch künftig eine Zuwendungsbescheinigung erhalten.

### Synodenwahl

Im September wählen alle Kirchengemeinderäte im Kirchenkreis Hamburg-Ost die neuen Synodalen. Unsere Sitzung ist am 12. September und beginnt um 19.00 Uhr. Die Wahl ist öffentlich. Wer Lust und Zeit hat, kann gerne zuschauen.

Sabine Kaiser-Reis

## Kommen und Gehen

**Am 24. September 2017 um 11.00 Uhr im Gottesdienst verabschieden wir Irena Olichwer und führen Beate Roth und Rainer Schmitz in ihre Ämter ein.**

## Kunstwerk Lutherbibel

### Die Lutherbibel 2017. Zum Reformationsjubiläum wurde Martin Luthers Übersetzung durchgesehen und neu veröffentlicht.

Im Text möglichst genau, verständlich und bewusst in der besonderen Sprachkraft Luthers. In der äußeren Gestaltung gibt es etwas Neues: ein Blanko-Einband zur eigenen Gestaltung. Für St. Trinitatis haben wir einige erworben, und das erste Exemplar wird jetzt von der Künstlerin und Kirchen-

vorsteherin Eva Nielsen persönlich als Unikat gestaltet.

Zum Reformationstag werden wir das innen und außen einmalige Werk zur Versteigerung vorstellen und sind gespannt auf die Gebote. Der Erlös soll bei der Sanierung unseres Kirchturms helfen. Friedrich Degenhardt

## Gastkanzel am 08.10.2017 um 11.00 in der St. Johanniskirche

Die nächste Gastkanzel mit Pröpstin Carolyn Decke und einem Gast findet am 8. Oktober statt. Das Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest - bitte beachten Sie den Aushang ab Mitte September 2017.

## Mit einem Glücksgefühl: Besuchsdienst in St. Trinitatis

**Schau ich in den Gemeindebrief, fällt mir auf, dass die Seniorenarbeit einen hohen Stellenwert hat. Und dennoch geht der größte Teil unserer Senioren aus den verschiedensten Gründen nicht in die Gruppe.**

Sei es die Gehbehinderung oder andere Gebrechen, das Umfeld, das ihnen nicht gefällt, oder der weite Weg, der die betagten Glieder der Gemeinde abhält. Durch die Fusionen von Gemeinden werden die Entfernung immer größer.

Der Besuchsdienst unserer Gemeinde hat aktuell sechs Mitglieder, die selbst nicht mehr die Jüngsten sind. Sie übernehmen zwei Aufgaben: Zum einen gratulieren wir den Senioren zum 70. und 75. Geburtstag und dann ab 80 Jahren mit Grußkarte per Post. Zum anderen besuchen einige von uns die Jubilare an „runden“ Geburtstagen und ab 90 Jahre jedes Jahr persönlich. Ich übernehme diese Aufgabe gerne.

Es ist immer wieder spannend, wenn ich zum Telefon greife, um die Gemeinde in meiner Person anzukündigen. In der Regel rufe ich einen Tag vor dem Geburtstag an. Da gehen mir viele Gedanken durch den Kopf. Wie wird das Telefonat aufgenommen? Finde ich den richtigen Ton, oder wie steht der Gesprächspartner überhaupt zur



**Besuchsdienst mit Bernd Schulz (Mitte)**

Kirche? Bin ich willkommen? Ich bin auch schon abgewiesen worden. Dies kommt aber sehr selten vor.

Der Besuch: Ich kaufe einen Blumenstrauß und mache mich auf den Weg zur angegebenen Adresse.

Wieder liegt Spannung in der Luft, aber das vorausgegangene Telefonat hat schon eine gewisse Ebene geschaffen. Nach der Begrüßung bin ich immer sehr herzlich aufgenommen worden. Ich bin überrascht von der Vitalität der Menschen. Immerhin werden Besuche erst ab dem 80. Geburtstag durchgeführt. Mir wurde immer ein Platz angeboten und es wird viel geplaudert. Über die Familie, den ehemaligen Beruf.

Eben über Gott und die Welt. Bei vielen Besuchen sind noch Angehörige oder Freunde anwesend, welche somit auch erreicht werden.

Nach einer gewissen Zeit verabschiede ich mich dann. Es ist schon vorgekommen, dass wir uns so richtig „verklönt“ haben! Mit einem Glücksgefühl trete ich den Heimweg an. Ja, es hat mir wieder Spaß gemacht und ich

freue mich auf den nächsten Besuch bei einem anderen Geburtstagskind. Das Bad der Gefühle geht von neuem los!

Mir macht der Besuchsdienst jedenfalls immer wieder viel Freude. Und natürlich: Der Besuchsdienst würde sich freuen, wenn sich noch ein, zwei neue Gemeindeglieder bereitfinden würden, zwei oder drei Besuche im Monat zu übernehmen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Pastor Degenhardt oder im Gemeindebüro bei Beate Roth. (s. S. 30)

Bernd Schulz ■

## Nur ein Spiel? Fußball als Konfliktlösung

**Zur Ökumenischen Friedensdekade, die in diesem Jahr vom 12. bis 22. November stattfindet, lädt St. Trinitatis gemeinsam mit dem Team des Café Refugio zu einem Film ein.**

Das diesjährige Motto „Streit!“ wird darin aus einzigartiger Perspektive betrachtet. „90 Minuten – Bei Abpfiff Frieden“ ist scheinbar eine Dokumentation. Gebannt erwartet man den Ausgang eines Spiels zwischen der palästinensischen und der israelischen Fußball-Nationalmannschaft. Dieser soll die Zukunft der beiden Völker bestimmen.

Wer verliert, muss seine Heimat verlassen! Detlev Buck spielt dabei den völlig

überforderten deutschen Trainer des israelischen Teams. Nur ein Spiel?

Natürlich ist diese rasante Geschichte eine Satire. Dem israelischen Filmemacher Eyal Halfon gelingt es, auf Barrieren aufmerksam zu machen, die eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts verhindern.

**Dienstag, 14. November, 19.00 Uhr,  
im Gemeindezentrum St. Trinitatis ■**





## Luthermusical der SingKids - Was geht vor auf dieser Burg?

Dieses Jahr ist großes Reformations-Jubiläum!

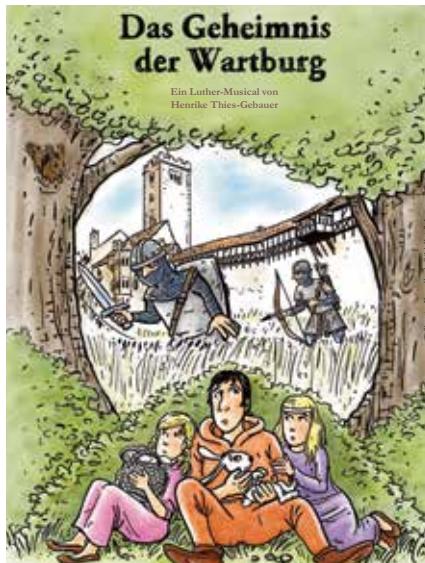
Vor 500 Jahren veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen. Dies nehmen die St. Petrus Sing-Theater-Kids zum Anlass, ein Luther-Musical auf die Bühne zu bringen mit einer spannenden Geschichte und tollen Liedern. Darum geht's:

Im Jahre 1521 sind Anna, Dorothea, Magdalena und Cecilia zu Besuch auf der Wartburg bei Eisenach. Zur selben Zeit ist dort auch der geheimnisvolle Junker Jörg. Ein seltsamer Gast, der so gar nicht zu den anderen Rittern passt. Die Mädchen wundern sich sehr. Hat er etwas zu verbergen? Sie versuchen, seinem Geheimnis auf die Spur zu kommen...

Die spannende Geschichte gibt nicht nur einen Einblick in das Leben Martin Luthers, sondern vermittelt auf kindgerechte Weise auch zentrale Gedanken der Reformation. Also am besten gleich vormerken!

**Das Geheimnis der Wartburg – Ein Luther-Musical**  
**Sonntag, 8. Oktober um 15 Uhr in der St. Petrus Kirche, Haakestr. 100**

Tuuli Himme



Copyright ZebeMusic Berlin

## Männerwochenende im Kloster Amelungsborn vom 10.-12. November 2017

**Einmal alles zu Hause lassen, mit andern Männern unterwegs sein, wandern, draußen sein und abends am Kamin sitzen.**

Morgens und abends mit einer Kerze in der Hand die Stille der romanischen Klosterkirche suchen und den Stimmen lauschen, die im Gewölbe verhallen. Sich selber und die andern Männer hören beim jahrhundertealten Wechselgesang der Psalmen. Das er-

leben wir beim Männerwochenende im Kloster Amelungsborn. Wir fahren Freitag Nachmittag um 15 Uhr los und kommen am Sonntag Nachmittag gegen 16 Uhr zurück.

Jeder wohnt in einem Einzelzimmer, wahlweise auch im Doppelzimmer.

Der ganze Spaß kostet etwa 130 Euro mit Vollverpflegung.

Wer das nicht aufbringen kann, für den finden wir einen Sponsor.

Anmeldung bei  
 Pastor Borger  
 (S. 31)



## Komm, wir finden einen Schatz! Auf geht's zum Geocaching! – Geo... was?

Mittels moderner Technik kann jeder Mann zur digitalen Schnitzeljagd aufbrechen! Allein in Hamburg sind durchschnittlich 3,7 Schätze auf jedem Quadratkilometer zu finden. Eine wirklich tolle, spaßige und immer wieder spannende Freizeitbeschäftigung für jung und alt.

Es gibt zahlreiche Beschreibungen, was Geocaching ist. Jedenfalls macht Geocaching viel Spaß, mitunter macht Geocaching auch süchtig. Geocaching kann man zu jeder Jahreszeit machen, Geocaching gibt es auf der ganzen Welt, Geocaching verbindet Natur und Technik, Geocaching kann lehrreich sein, Geocaching ist spannend, Geocaching ist entspannend. Geocaching fasziniert einfach und Geocaching bietet für jeden etwas.



Aber...

Wie funktioniert denn nun Geocaching? Wie starte ich, wenn ich Geocaching ausprobieren möchte? Welche (Start-)Ausrüstung benötige ich für die Suche von Geocaches? Welche Arten von Geocaches gibt es; womit soll ich beginnen?

Antworten auf diese Fragen und vieles mehr werden bei einem lockeren Info-Abend für alle Interessierten beantwortet.

Wir treffen uns am 22. September um 18.30 Uhr im Saal der St. Petrus-Kirchengemeinde, Haakestr. 100.

Tuuli Himme



## Im Herbst kommen die „Schweine“

### Neue Spendenaktion vom Förderverein St. Petrus Freunde e.V.



Wer schon immer einmal Schwein haben wollte, hat ab Herbst dazu die Gelegenheit. Dann startet der Förderverein nämlich seine witzige Spendenaktion „Schweine“ zugunsten der Petrus-Gemeinde. Dabei verteilt der Verein Sparschweine an Haushalte, Familien, Büros, Läden, Schulklassen und jeden, der mitmachen möchte. Die neuen Besitzer „füttern“ dann die Sparschweine zugunsten der Gemein-

de, zum Beispiel als Kleingeld- oder Schimpfwortkasse, bis zum großen „Schlachtfest“ im Mai 2018.

Sie möchten mitmachen?

Dann können Sie sich auch jetzt schon beim Förderverein vormerken lassen. Gesucht werden auch noch weitere Sponsoren für die Sparschweine. Wenn Sie als Sponsor die Aktion unterstützen möchten, schreiben Sie an [freunde@petrus-heimfeld.de](mailto:freunde@petrus-heimfeld.de) oder melden sich im Gemeindebüro.

Vielen Dank!

Marita Bäumer

## Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen am 23. September

### Der Förderverein Petrus Freunde e.V. wird den lange vermissten Flohmarkt für Kinderbekleidung, Spielsachen und Bücher wieder aufleben lassen.

Nachdem der allseits beliebte Flohmarkt in der St. Petrus Kirche einige Jahre pausiert hat, möchte der Förderverein Petrus Freunde e.V. ihn nun wieder auflieben lassen. Natürlich wird mit Würstchen, Brötchen und einem Kuchenbuffet auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Die Planungen werden in den kommenden Wochen starten. Jeder, der sich gerne einmal mit der Vorbereitung und Durchführung einer solchen Ver-

anstaltung (Planung, Öffentlichkeitsarbeit, Standverteilung, Café) beschäftigen möchte, ist herzlich eingeladen, das Orga-Team zu unterstützen (Kontakt: [freunde@petrus-heimfeld.de](mailto:freunde@petrus-heimfeld.de)).

Wer sich bereits für einen Verkaufsstand anmelden möchte, kann sich ebenfalls an die o.g. Mail-Adresse wenden. Kostenpunkt: Ein Kuchen und 6 Euro. Eike Petersen,  
Vorstand Petrus Freunde e.V.

## Gemeindeversammlung schon am 26. September um 19 Uhr!

Der neugewählte Kirchengemeinderat wird von seinen Aktivitäten berichten.

Dabei werden besonders die Gemeindeentwicklung und die Fusionsverhandlungen mit den anderen Gemeinden der Region 39 im Mittelpunkt stehen. Wir laden alle Gemeindeglieder herzlich ein, sich aktiv an der Diskussion und dem Prozess zu beteiligen. Auch der Förderverein Petrus-Freunde wird auf der Gemeindeversammlung seine Arbeit vorstellen. Gemeinsam möchten wir einen Ausblick auf das Kommende wagen. Machen Sie mit! Beteiligen Sie sich aktiv an der Zukunft von St. Petrus. Wir beginnen um 19 Uhr mit einer Andacht..

Barbara Trull-Voigt,  
Vorsitzende Kirchengemeinderat

**Bethel** 

### Kleidersammlung für Bethel

**4. - 8. September 2017**

**St. Petrus Kirchengemeinde  
Kellertreppe Haakestraße 100g  
Jeweils von 8.30 - 15.30 Uhr  
Gesucht werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten.**

## SingRiesen-Konzert in der St. Petrus Kirche

**Am Samstag, den 18. November verwandelt sich die Petrus-Kirche wieder in einen Konzertsaal.**

**Dann geben die SingRiesen ihr Jahreskonzert mit modernen Popsongs, Filmmusik sowie klassischem Liedgut.**



Seit ihrer Gründung vor rund 4 Jahren ist aus dem anfänglich kleinen Elternchor ein mehrstimmiger Chor erwachsen, der immer mehr an Fahrt aufnimmt. Lassen Sie sich überraschen! Es wird aber nicht nur gesungen, sondern anschließend auch gefeiert - bei einer gemeinsamen After-Show-Party. Los geht es um 19.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten. Wer mitsingen möchte, ist ebenso herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie: Nach den Sommerferien proben die SingRiesen immer montags von 19 bis 20.30 Uhr im Saal der St. Petrus Kirche.

Marita Bäumer



## We are one

**unter diesem Motto wollen wir unseren nächsten Mitsingabend - dieses Mal nicht in der Lutherkirche, sondern in der Erlöserkirche am Kiekeberg - feiern.**

„Wenn das jeder machen würde“ diesen Satz hören wir gelegentlich von den älteren Menschen, wenn Jemand seinen Müll auf der Straße einfach fallen lässt oder seine dreckigen Schuhe auf den Sitz gegenüber stellt. Die alten Menschen wissen oft noch um die Verantwortung des Einzelnen. Ihnen ist bewusst, dass das eigene Handeln eine Wirkung hat und dem Ganzen dient. Es scheint manchmal so, als würden wir gerade das vergessen, dass unser Handeln - jedes Handeln - eine Wirkung hat.

Wie geht es Ihnen, wenn Sie in einen Bus einsteigen und der Busfahrer lächelt Ihnen mit einem freundlichen „Guten Morgen“ entgegen? Kann es sein, dass Sie dieses Lächeln an den nächsten Fahrgäst weiter geben und dieser es wiederum mit in seinen Tag nimmt? Wie schön, oder? Und da frage ich mich: „Wenn das jeder machen

würde?“ Wenn jeder einem anderen heimlich eine Freude mache? Wenn jeder anstelle der Plastik, die Glasflasche kaufe? Wenn jeder ein nettes Wort mehr für den anderen hätte? Wenn jeder...

Wir bewohnen gemeinsam diese eine Welt. Gemeinsam atmen wir mit allen Bewohnern dieser Erde - Menschen, Tieren, Pflanzen, Steinen - die gleiche Luft, wir schwimmen in dem gleichen Wasser, wir leben alle gemeinsam von und mit dieser Erde. Sie ist unserer aller Wohnung. Wir alle sind Teil eines großen Ganzen.

Diesem Thema nähern wir uns mit Liedern aus dieser Welt zum Mitsingen und Texten zum Zuhören, Nachdenken und Schmunzeln.      Gloria Thom

**Sonntag, 3. September 2017 um  
17 Uhr, Erlöserkirche Vahrendorf,  
Museumsweg 34**



## Ein neues Parament für den Altar

**Da unsere alten Paramente in die Jahre gekommen sind, hat der Kirchengemeinderat beschlossen, ein neues Parament in der Farbe weiß (also für die beiden „Hochfeste“ Ostern und Weihnachten) anzuschaffen.**



Auslöser war die doch sehr wellige Form des alten weißen Paraments nach einer notwendigen Reinigung, die ein sehr treues Gemeindeglied dazu veranlasste, eine große Spende zur

Anschaffung eines neuen weißen Paraments zu tätigen.

Wir haben uns dann mit der Paramentenwerkstatt am Ratzeburger Dom in Verbindung gesetzt.

An einem Samstagmorgen im April ist dann die Werkstattleiterin Frau Niemeyer angereist und hat mit uns aus einer Vorauswahl den jetzigen Entwurf zusammengestellt.

Auch wenn durch die sehr großzügige Spende ein großer Teil der Anschaffungskosten gedeckt ist, fehlt doch noch einiges.

Fühlen Sie sich also gerne angesprochen, wenn Sie zu dieser Neuanschaffung einen Beitrag beisteuern möchten. Die Herstellung wird ein paar Monate dauern, und so hoffen wir, dass das neue Parament zu Weihnachten unseren Altar schmücken wird - so wie es die Fotomontage auf dem Bild jetzt schon zeigt.

Andree Manhold



## „Klein“ und „Groß“ feiern gemeinsam Gottesdienst:

**Besonders angesprochen sind Kinder von drei bis sieben Jahren und ihre Eltern.**

Zugleich darf und soll auch die „normale“ sonntägliche Gottesdienstgemeinde an dieser generationsübergreifenden Feier teilnehmen. Der nächste Termin: 8. Oktober, um 9.30 Uhr. Dann wird die Geschichte von den zwei Söhnen im Mittelpunkt stehen.

Die wichtigen Sachen im Leben gibt es nämlich umsonst – geschenkt. So hat es Luther vor 500 Jahren entdeckt und was das mit einem kleinen Samttuch zu tun hat, das werden wir in diesem Gottesdienst erfahren.

**Sonntag, 08.10.2017, 9.30 Uhr Lutherkirche.**



## Gemeindebüro: neue Öffnungszeiten ab 1. September 2017

**Mittwoch 10-12 Uhr & 16-18 Uhr und Donnerstag 10-12 Uhr**

## Filmabende

**Nach der Sommerpause soll es wieder Filmabende geben, die einladen zu Gesprächen bei Brot, Käse und Wein bzw. Saft. Wir wollen uns Zeit nehmen den Bildern und Gedanken der Filme nachzuspüren, die uns immer wieder auf eine Spur zu einem vertieften Leben bringen können.**

**Jeweils an einem Montag um 19.00 Uhr wollen wir uns gemeinsam im Gemeindesaal am Kirchenhang 21 die folgenden Filme ansehen:**

**18.9.2017: Boyhood** – ein Film, der über 12 Jahre das Heranwachsen eines Jungen zeigt – beginnend mit dem 6-jährigen bis hin zu einem selbstbewussten 18-jährigen Collegestudenten.

**16.10.2017: Drei Farben – rot** – erzählt von der Begegnung einer jungen, sensiblen und einfühlsamen Frau mit einem älteren zynischen Richter. In ihrer Verschiedenheit können beide voneinander lernen, z. B. was Vertrauen ist und wie man mit dem Gefühl von Ohnmacht umgehen kann.

**20.11.2017: Die Herbstzeitlosen** – ein bezaubernder Film darüber, wie auch im hohen Alter ein anderer Blick auf das Leben möglich ist und wieder neu Lebensenergie und Lebensfreude erfahren werden kann.

Ende je nach Länge des Films 21.30 / 22.00 Uhr ■

## Kino und Kaffee

**Jeden Monat verwandelt sich der Gemeindesaal**

**an einem Freitag in einen Kinosaal:**

**Bei Kaffee und Keksen werden Filme vorgeführt. Der Eintritt ist frei.**

22.09.2017: Du bist wunderbar, BRD 1959, mit Caterina Valente u.a.

27.10.2017: Luther, USA-GB-D 2003, mit Joseph Fiennes u.a.

24.11.2017: Ist das Leben nicht schön?, USA 1946, mit James Stewart u.a.

Beginn jeweils 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche Eißendorf ■

## Einladung zur Gemeindeversamm- lung im Anschluss an den Gottesdienst am **12.11.2017**

**Herzlich eingeladen sind Sie zur diesjährigen Gemeinde- versammlung am Sonntag, d. 12.11. im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal der Lutherkirchengemeinde.**

Wir wollen Ihnen einen Bericht über die Arbeit des Kirchenge meiderates im zurückliegen den Jahr geben und sie über das informieren, was sich in den nächsten Jahren in der Region Harburg Mitte - aber auch in der Luthergemeinde - entwickeln wird. Auch über den Fortgang der Gestaltung der Außenanla gen wollen wir sie informieren. Natürlich wird es auch wieder die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und Vorschläge einzubringen.

Wir hoffen auf einen regen Aus tausch und freuen uns auf Ihr Kommen. ■

## Harburger Kammerchor - Chormusik a cappella

**Motetten zur Reformation von Lechner, Rosenmüller, Eccard u. Schütz.**

**Musikalische Leitung: Werner Lamm**

**Sonntag, 12. November, 18.00 Uhr Lutherkirche - Eintritt frei ■**

## Gottesdienste im Seniorenheim

**Eichenhöhe, Pastor Manhold**

Dienstags, 15.00 Uhr:

5.9., 10.10. und 7.11.2017 ■



## 14 Aus der Region

### Das Pastorenbild kommt ins Rollen

Die Innovationsgruppe des Kirchenkreises, an der Pastor Friedrich Degenhardt und Pastorin Anne Arnholt mitwirken, befindet sich seit einigen Monaten auf einer kleinen „Tournee“ durch Hamburg-Ost.

In verschiedenen kirchenleitenden Gremien stellen die elf Pastor\*innen des Projekts „U 45“ vor, wie Gemeinden und Pastor\*innen künftig arbeiten könnten. Viel Ermutigung gab Bischöfin Kirsten Fehrs und auch die Pröpst\*innen und Mitglieder des Kirchenkreisrates begrüßten den neuen Entwurf pastoralen Wirkens.

Im Konvent der Harburger Pastor\*innen brachte es eine junge Kollegin auf den Punkt: „Ganz neu denken ist erlaubt. Das ist sehr erleichternd!“ Andere fanden es anregend, über die Attraktivität von Kirche so zu reden. Willkommenskultur soll gepflegt werden. Beziehungsarbeit darf nicht verloren gehen. Das Dilemma im Gemeindepfarramt: Mehr als 50 Prozent der Arbeitszeit beanspruchen Kirchengemeinderat und Verwaltung. Weitere Beiträge aus der angeregten Diskussion: Wir brauchen neue starke Gemeindebilder und wollen Freiräume schaffen, in denen etwas entstehen kann. Die Suche nach ‚Orten mit Möglichkeiten‘. Kristallisierungspunkte, an denen Menschen andocken mögen.

Dass sich sowohl die Arbeit in den Gemeinden als auch deren Strukturen stark verändern werden, ist allen klar. Der Kirchenkreis will die Veränderungen nicht durchleiden, sondern aktiv gestalten. Derzeit diskutieren alle U-45-Pastor\*innen mit ihren Kolleg\*innen in den Konventen und sammeln Vorschläge, Anfragen und Ideen. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden auch in die Fusionsgespräche der Region 39 einfließen.

Anne Arnholt ■ & Friedrich Degenhardt ■

### Zum Stand der Fusionsgespräche

Facebook-User kennen den Beziehungsstatus „Es ist kompliziert“. Zwar ist die Region 39 bislang nicht auf der Internetplattform aktiv, doch in Hinblick auf die Gespräche über eine Fusion der Kirchengemeinden trafe dieser Status zu.

Die im April verabredeten Arbeitsgruppen, von denen sich die eine um die finanzielle Seite der Fusion kümmert und die andere die inhaltliche Ausrichtung der Gemeinde vordenkelt, um daraus Konsequenzen für Gebäude und personelle Ausstattung ableiten zu können, haben jeweils ein erstes Mal getagt. Aus den Haushaltssahlen und den errechneten Prognosen lässt sich einmal mehr der Gedanke ableiten, dass eine strukturelle Veränderung angeraten ist, vor allem der Abbau der Gebäudelast.

Dass sich an dieser Stelle die konkreten Wünsche der vier beteiligten Kirchengemeinden zum Teil deutlich widersprechen, macht die Gespräche schwierig. Die andere Arbeitsgruppe versucht die Differenzen gedanklich auszublenden, um gemeinsam an der Frage zu arbeiten, wie eine attraktive Kirche in Harburg künftig aussehen wird. Denn die Fusion ist ja weit mehr als eine bloße Strukturreform. Unser Umfeld hat sich gegenüber früheren Jahrzehnten stark gewandelt und natürlich auch die Kirchengemeinden selbst.

Die Fusion ist der richtige Zeitpunkt, um Kirche in Harburg fit zu machen für die Herausforderungen der Zukunft. Während die Kirchengemeinderäte kontinuierlich daran weiter arbeiten, lädt die sogenannte „Inhaltsgruppe“ alle interessierten Gemeindeglieder Anfang nächsten Jahres zu einer mehrstündigen Ideenwerkstatt ein.

Anne Arnholt ■

### Harburger Muslime und Christen im Gespräch

**Zwei Gelegenheiten zum persönlichen Gespräch mit muslimischen Nachbarn in Harburg gibt es in diesem Herbst.**

Am 26. September lädt das Islamische Wissenschafts- und Bildungsinstitut (iwb) im Rahmen des staatlich geförderten Programms „Al Wasat“ (Die Mitte) zum „Dialog-Tag“ im Open-Space-Format. Thema: Miteinander statt Nebeneinander - Muslimisches Leben in Harburg. Eingeladen sind alle interessierten Bürger in Harburg.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und endet um 19.00 Uhr mit einem Buffet. Nach einer kurzen Vorstellung aller Moschee-Gemeinden in Harburg wird es dazwischen viele gute Gelegenheiten geben, eigene Fragen, Anregungen und Wünsche, die einen beschäftigen, in einer der kleinen interreligiösen Gesprächsgruppen einmal offen anzusprechen.  
**Veranstaltungsort: Feuervogel Harburg, Maretstraße 50.**

Am 24. November lädt die ‚Initiative Harburger Muslime‘ zum 2. Dialog-Abend über Gemeinsamkeiten zwischen Islam und Christentum. Thema: Das Gebet. Nach dem gemeinsamen Essen und zwei Impulsen von einem muslimischen und einem christlichen Vertreter sprechen alle Teilnehmenden im ‚Worldcafé‘ in kleinen Tischrunden über je drei Fragen. Nach jeder Frage wechselt man die Runde, und so kommt man spielerisch mit vielen Menschen ins Gespräch.

Das war schon Anfang Mai beim ersten Dialog-Abend zum Thema Nächstenliebe in der Ditib-Moschee in der Maretstraße ein großer Erfolg. In den Tischgruppen entstanden neue Bekanntschaften querbeet: Frauen und Männer, Muslime und Christen, alt und jung, Studentin wie Pensionär. Einlass ist um 17.00 Uhr. **Der Veranstaltungsort ist die Yildiz-Moschee in Neugraben, Cuxhavener Str. 334.**



## Nacht der Kirchen - St. Pauluskirche Heimfeld - Sa. 16.09.2017 ab 19.00 Uhr Wenn du glücklich bist.....

**19.00 Uhr:**

**Dem Glücklichen schlägt keine Stunde. Oder?**

Glücksgottesdienst - angeregt durch die Klänge von Flauti vivi und Cantate Harburg; Leitung: Rainer Schmitz. Inspiriert durch Texte und Gesten dem Glück auf die Schliche kommen.

auf die Reise ins Glück;

Leitung: Stefan Henatsch.

Literarische Wegzehrung und Choräle zum Mitsingen inklusive.

**22.00 Uhr:**

**Momente des Glücks**

Das Harburger Quintett FiveUp (Pop, Jazz, Gospel) singt a cappella über das Glücklichsein beim Singen, über Liebesglück und -leid, über die Freude am Leben und das Lob Gottes.

**23.00 Uhr:**

**Glücksgefühle zur Nacht - Andacht**

Prall vor Glück nach einem langen beglückenden Abend laden wir ein zur Andacht und legen unser Lebensglück in Gottes Hand.

**20.00 Uhr:**

**Schwärmsingen mit Glücksgarantie**

Wenn du glücklich bist, dann: singe laut im Chor! Begleitet von einer Band; Leitung: Christine Wolter. Hier singen alle nach Herzenslust und -laune frei von der Leber weg.

**Gesamtprogramm:** [www.ndkh.de](http://www.ndkh.de)



St. Pauluskirche Heimfeld  
S-Bahn S3 „Heimfeld“

## wattenbergART – zu Gast im Gemeindezentrum St. Trinitatis

Im ehemaligen Café „WattenbergAcht“ lernten wir KünstlerInnen von wattenbergART uns bei Ausstellungen kennen. Regelmäßig fanden dort Treffen zum Gedankenaustausch über unsere Vorhaben statt.

Leider wurde das Café Ende 2016 geschlossen. Unser Bestreben ist es, im Raum Hamburg-Harburg künstlerische Präsenz zu zeigen, uns dabei mit anderen Kunstschaffenden zu vernetzen und so unseren Beitrag zum kulturellen Leben zu leisten. Wir organisieren nicht nur Ausstellungen der Gruppe und einzelner Gruppenmitglieder sondern führen auch geeignete Projekte, z. B. mit Schulen u. a. Einrichtungen durch.

Interessierte KünstlerInnen aus Harburg und näherer Umgebung laden wir herzlich ein, zu unseren Treffen zu kommen und sich an Gesprächen und Aktivitäten zu beteiligen. Die 8 Künstler der Gruppe sind: Antje C. Gerdts, Axel Guhse,

Gesche Guhse, Uwe Jaensch, Michael Krippendorf, Yvonne Lautenschläger, Nora Poppensieker und Nikolai Sietz. Weitere Infos findet man unter [www.wattenbergart.de](http://www.wattenbergart.de)

**Ausstellung ACHTsamkeit - 4.11 bis 24.11.2017**

**Eröffnung im Rahmen des Harburger Kulturtages am 4. November um 18.00 Uhr**

**Öffnungszeiten ab 6.11.2017:**

**Di bis Fr 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

**und zu den Gottesdiensten**

**Gemeindezentrum St. Trinitatis, Bremer Str. 9**



16

# Gottesdienste im SEPTEMBER 2017

	St. Paulus	St. Petrus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 03.09.	9.30 Uhr  Frauen-Gottesdienst (Dialog Nr. 4, S. 6)  Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr  Familiengottesdienst mit Taufen  Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr  Gottesdienst  Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Schlei	11.00 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastor Degenhardt Orgel: Tom Seidel
Montag, 04.09.	11.00 Uhr  KinderKirche  Pastorin Arnholz mit dem KiKi-Team	9.00 Uhr  Gottesdienst zur Einschulung der neuen 5. Klassen am Fried- rich-Ebert-Gymnasium  Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz		
Dienstag, 05.09.	9.00 Uhr  Einschulungs- Gottesdienst  Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz	9.00 Uhr  Einschulungs- Gottesdienst  Pastor Borger Orgel: Sonja Wilhelm		
Freitag, 08.09.		18.00 Uhr  Taizé-Andacht  Taizé-Team		
Sonntag, 10.09.	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr  Gottesdienst  Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr  Goldene Konfirmation Gottesdienst m. A.*  Pastor Manhold Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr  Gottesdienst  Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Gierth
Samstag, 16.09.	19.00 Uhr  Glücksgottesdienst (s. Seite 15)  Pastorin Arnholz			
Sonntag, 17.09.		11.00 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl*  Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz	9.30 Uhr  Gottesdienst  Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Viktor Holpert
Freitag, 22.09.		19.00 Uhr  Jugendgottesdienst  Diakonin Meyer und das JuGo-Team		
Sonntag, 24.09.	9.30 Uhr  Goldene Konfirmation Gottesdienst m. A.*  Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr  Gottesdienst  Pastor Borger Orgel: Tom Seidel	9.30 Uhr  Gottesdienst mit Abendmahl  Prädikant Bathke Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr  Gottesdienst  Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Viktor Holpert



	St. Paulus	St. Petrus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 01.10.	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank (s. S. 7)* Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, m. A.* Pastor Borger Orgel: Monika Rondthaler	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, m. A.* Pastor Manhold Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank, m. A. Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Gierth
Sonntag, 08.10.	9.30 Uhr Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst (S. 27) Pastorin Holst Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr Gottesdienst für Klein & Groß (S. 13) Pastor Manhold Orgel: Tom Seidel	11.00 Uhr Gastkanzel-Gottesdienst (S. 8) Pröpstin Decke Orgel: Rainer Schmitz
Freitag, 13.10.		18.00 Uhr Taizé-Andacht Taizé-Team	19.00 Uhr Jugendgottesdienst Diakonin Meyer und das JuGo-Team	
Sonntag, 15.10.	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Doris Sondermann	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Wolfgang Schlei	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Manhold Orgel: Tom Seidel	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl* Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz
Sonntag, 22.10	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr Gottesdienst Dr. Enno Stöver Prädikant in Ausbildung Orgel: Wolfgang Schlei	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: Viktor Holpert
	11.00 Uhr KinderKirche Pastorin Arnholz mit dem KiKi-Team			
Sonntag, 29.10.	18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Borger Orgel: Tom Seidel	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Rainer Schmitz



Dienstag, 31.10.2017:  
Gemeinsamer regionaler Reformationsgottesdienst  
Beginn um 11.00 Uhr  
in der Lutherkirche Eißendorf, Kirchenhang 21  
(s. Bericht auf Seite 5)



**Gottesdienste mit Abendmahl:** In Luther und St. Trinitatis immer mit Traubensaft.

In St. Paulus und St. Petrus wahlweise mit Wein oder Traubensaft.

\* Musik im Gottesdienst: Übersicht Seite 21



18

## Gottesdienste im NOVEMBER 2017

	St. Paulus	St. Petrus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 05.11 21. Sonntag nachTrinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst m. A. / Gemeindeversammlung (s. S. 6)</b> Pastorin Arnholz Prädikant Bathke Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Borger Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Manhold Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pastor Manhold Orgel: Monika Rondthaler
Freitag, 10.11.		18.30 Uhr <b>Taizé-Andacht</b> Taizé-Team		
Sonntag, 12.11 22. Sonntag nachTrinitatis	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Prädikant Bathke Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr <b>Gottesdienst*</b> Pastorin Holst Orgel: Rainer Schmitz	9.30 Uhr <b>Gottesdienst / Gemeindeversammlung (s. S. 13)</b> Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert
Freitag, 17.11.		19.00 Uhr <b>Jugendgottesdienst</b> Diakonin Meyer und das JuGo-Team		
Sonntag, 19.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	11.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Arnholz Orgel: Viktor Holpert	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl*</b> Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Sonja Wilhelm
Mittwoch, 22.11. Buß- und Bettag		18.00 Uhr <b>Gottesdienst*</b> Pastor Borger Orgel: Sonja Wilhelm		11.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Borger Orgel: Rainer Schmitz
Sonntag, 26.11. Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl* (S. 6)</b> Pastorin Arnholz Orgel: Rainer Schmitz	11.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Borger Orgel: Wolfgang Schleier	9.30 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Manhold Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Kaiser-Reis Pastor Degenhardt Orgel: Viktor Holpert



Am Ewigkeitssonntag werden in allen Gottesdiensten die Namen der in diesem Jahr Verstorbenen verlesen, und die Angehörigen können Kerzen für sie anzünden.



Wir denken an...

# Aus Datenschutzgrün- den werden hier keine Namen veröffentlicht

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,  
dass Menschenkinder unter dem Schatten  
deiner Flügel Zuflucht haben!  
Sie werden satt von den reichen Gütern  
deines Hauses und du tränkst sie  
mit Wonne wie mit einem Strom.  
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,  
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalm 36, Verse 8-10





## 20 Kirchenmusik Übersicht

### Kiekeberg-Konzerte

Die Kiekeberg-Konzerte 2017 finden an den sechs Sonntagen vom 28. August bis zum 1. Oktober (Erntedank) in der Erlöserkirche Vahrendorf, Museumsweg 34 (Samtgemeinde Rosengarten) statt. Beginn ist jeweils 17.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

#### 2. Konzert

**Sonntag, 03.09.2017, 17.00 Uhr**

**We are one - ein Mitsingabend  
Spirituelle Lieder und Texte  
unserer Welt**

Es musizieren:

Heike Kaden, Gloria Thom u.a.

Es liest: Pastor Andree Manhold  
(s. Bericht auf Seite 12)

#### 3. Konzert

**Sonntag, 10.09.2017, 17.00 Uhr**

**„Songs Of Joy“**

Pop, Jazz, Gospel

Popchor rising voices

Leitung: Thomas Görtler

#### 4. Konzert

**Sonntag, 17.09.2017, 17.00 Uhr**

**„...und loben dich mit Saitenspiel..“  
Werke von**

**Vivaldi, Bach, Telemann, Krenek u.a.**

Paula Ebeling (11 Jahre) und Thore

Dreidax (13 Jahre), Violinen

Concertino Harburg

Leitung: Rainer Schmitz

#### 5. Konzert

**Sonntag, 24.09.2017, 17.00 Uhr**

**„Ein musikalischer Nachmittag“**

mit beliebten Melodien von

Bach, Mozart, Händel u.v.a.

Kantorei

St. Maria-Magdalena Moorburg

Kantorei

der Erlöserkirche Vahrendorf

Leitung:

Larissa Seibel und

Helga Wallschlag

#### 6. Konzert

**Sonntag, 01.10.2017, 17.00 Uhr**

**„Telemann zu Ehren“**

**Werke von Georg Philipp Telemann  
anlässlich seines 250. Todestages**

Sabine Heitsch, Querflöte

Dagmar Narbèl, Violine

Rainer Schmitz, Cembalo

### Musik im Gottesdienst

**Sonntag, 10.09.2017 - 9.30 Uhr**

Johann Sebastian Bach: Die Pfingstchoräle

der Leipziger Originalhandschrift

**Concertino Harburg,**

**Leitung und Orgel: Rainer Schmitz**

**Lutherkirche**

**Sonntag, 17.09.2017 - 11.00 Uhr**

„Du Kelch des frischen Lebens“ -

Geistliche Lieder von Max Reger

Helga Meyer-Lindenberg, Mezzosporan;

Leitung und Orgel: Rainer Schmitz

**St. Petrus**

**Sonntag, 24.09.2017 - 9.30 Uhr**

Heimfelder Posaunenchor,

Leitung Hartmut Fischer

Orgel: Rainer Schmitz

**St. Paulus**

**Sonntag, 01.10.2017 - Erntedank**

**9.30 Uhr**

Harburger Gospelchor

Leitung: Rainer Gebauer

Orgel: Viktor Holpert

**St. Paulus**

**9.30 Uhr**

„Mit dem Licht der Gnaden dein“

Werke von Maute und Ciconia

**Flauti vivi Harburg**

Leitung und Orgel: Rainer Schmitz

**Lutherkirche**

**11.00 Uhr**

Heimfelder Posaunenchor,

Leitung Hartmut Fischer

Orgel: Monika Rondthaler

**St. Petrus**

**Sonntag, 15.10.2017 - 11.00 Uhr**

„Mit dem Licht der Gnaden dein“

Werke von Maute und Ciconia

**Flauti vivi Harburg**

Leitung und Orgel: Rainer Schmitz

**St. Trinitatis**

**Sonntag, 12.11.2017 - 11.00 Uhr**

Hans Georg Bertram: Meditatio vitae

Kathrin Bröcking, Sopran; Anja-Marie Böttger, Querflöte; Rainer Schmitz, Orgel

**St. Petrus**

**Sonntag, 19.11.2017 - 9.30 Uhr**

Hans Georg Bertram: Meditatio vitae

Kathrin Bröcking, Sopran; Anja-Marie Böttger, Querflöte; Rainer Schmitz, Orgel

**Lutherkirche**

**Mittwoch, 22.11.2017 - 18.00 Uhr**

**Buß-und Bettag**

Heimfelder Posaunenchor,

Leitung Hartmut Fischer

Orgel: Sonja Wilhelm

**St. Petrus**

**Sonntag, 26.11.2017 - 9.30 Uhr**

**Ewigkeitssonntag**

„Nun bitten wir den Heiligen Geist“

Choralbearbeitungen v. D. Buxtehude u.a.

**Flauti vivi Harburg**

Leitung und Orgel: Rainer Schmitz

**St. Paulus**

### Konzerte in unserer Region

Samstag, 16.09.2017 – 19.00 Uhr

**Nacht der Kirchen** (s. Seite 15)

**Veranstaltungsort: St. Paulus**

Freitag, 22.09.2017 - 20.30 Uhr

**Friday's Late night**

Franz Lachner, Franz Schubert,

Heinrich Klein, Louis Spohr, Antonin

Dvorak und Johann Wenzel Kalliwoda

**Mitwirkende:** Katrin Steinbach,

Sopran; Robert Löcken, Klarinette;

Christof Hahn, Klavier

**Veranstaltungsort: St. Trinitatis**

Samstag, 28.10.2017 - 17.00 Uhr

**Harburger Gospelchor** (s. Seite 7).

**Veranstaltungsort: St. Paulus**

Samstag, 04.11.2017 – ab 12.30 Uhr

**14. Harburger Kulturtag** Veranstal-

tungen rund um die Musik (S. 21)

**Veranstaltungsort: St. Trinitatis**

Samstag, 11.11.2017 – 17.00 Uhr

**Rainer Theodor Schmitz: Glaubens-**

**zeichen – Ein Kantatenzyklus**

**Mitwirkende:** Kirsten Evers, Sopran;

Tiina Zahn, Alt; Steffen Wolf, Tenor;

Bernd Leo Treumann, Bass; Cantate

Harburg, Konzertchor Buchholz, Concertino Harburg, Projektchorchester des

Friedrich-Ebert-Gymnasiums

Leitung: Rainer Schmitz

(siehe Seite 21).

**Veranstaltungsort: St. Trinitatis**

Sonntag, 12.11.2017 – 18.00 Uhr

**Harburger Kammerchor** (s. Seite 13)

**Veranstaltungsort: Lutherkirche**

Samstag, 18.11.2017 – 19.00 Uhr

**J. Brahms: Ein Deutsches Requiem**

**E. Lampson: Gebete am Meer**

**Mitwirkende:** Harburger Kantorei,

Leitung Werner Lamm.

**Veranstaltungsort: Friedrich- Eber-**

**Halle Heimfeld, Alter Postweg 30.**

**Eintrittskarten ab Oktober unter:**

[www.harburger-kantorei.de](http://www.harburger-kantorei.de)

Samstag, 18.11.2017 – 19.30 Uhr

**SingRiesen-Konzert** (s. Seite 11)

**Veranstaltungsort: St. Petrus**

**Konzerte:**

**Wenn nicht anders angegeben:**

**Eintritt frei - Spenden erbeten**



## 14. Harburger Kulturtag am 04. November 2017

Zusammen mit anderen Veranstaltungsorten in Harburg beteiligt sich das Musikforum St. Trinitatis in der Bremer Straße 9 am diesjährigen Harburger Kulturtag.

Beiträge und Konzerte ab 12.30 Uhr mit der Harburger Kantorei, Cantate und Concertino Harburg, der Musikgemeinde Harburg, der St. Trinitatis-Kirchengemeinde und Gästen. Die Cafeteria ist bis 17.30 Uhr geöffnet.

<b>12.30 Uhr</b>	<b>Rainer Theodor Schmitz: Glaubenszeichen – Werkeinführung in den Kantatenzyklus.</b> Cantate Harburg, Concertino Harburg u. Gäste, Leitung: Rainer Schmitz
<b>13.30 Uhr</b>	<b>Kammermusik.</b> Musikgemeinde Harburg
<b>14.30 Uhr</b>	<b>Evangelische Liederdichtungen nach 1945</b> Interaktiver Vortrag mit Pröpstin Carolyn Decke und Kreiskantor Rainer Schmitz
<b>15.30 Uhr</b>	<b>Kammerchor der Harburger Kantorei,</b> Leitung Werner Lamm
<b>16.30 Uhr</b>	<b>Werkeinführung Brahms-Requiem und Uraufführung Elmar Lampson.</b> Harburger Kantorei, Leitung Werner Lamm
<b>18.00 Uhr</b>	<b>Vernissage der Ausstellung</b> (s. Bericht auf Seite 15)– Pastorin Kaiser-Reis

Rainer Schmitz

## Glaubenszeichen

### Ein Oratorium aus vier Kantaten von Rainer Theodor Schmitz (\*1965)

Der Kantatenzyklus „Glaubenszeichen“ entstand im Jahre 2012 und wurde im Rahmen einer Gottesdienstreihe zur Architektur der St. Johanniskirche an vier aufeinanderfolgenden Sonntagen im September 2012 uraufgeführt. Die Titel der vier Kantaten lauten: Der Weg, Der Stein, Das Kreuz und Das Licht. Die nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg im schlichten Bauhausstil wieder errichtete St. Johanniskirche lässt sich schlüssig auf diese grundlegenden Kategorien reduzieren.

Die Textgrundlage der Kantaten bilden Bibelverse und Choralstrophen, die das jeweilige „Glaubenszeichen“ aus verschiedenen theologischen Perspektiven beleuchten. Sie werden vom Chor und den Solisten vorgetragen. Die Orchesterbesetzung variiert von Kantate zu Kantate: Zu den Streichern, die immer die klangliche Basis bilden, treten in „Der Weg“ zwei Oboen und zwei Fagotte, in „Der Stein“ nur eine Marimba und in „Das Kreuz“ zwei Trompeten, drei Posaunen und Pauken. In „Das Licht“ kommen dann alle Instrumente der vorigen Kantaten gemeinsam zum

Einsatz und bilden den strahlenden Abschluss.

Die vier Werke können sowohl in den Gottesdienstablauf integriert als auch - wie vier Sätze einer Symphonie - als Oratorium aufgeführt werden. Musikalische Figuren und Sequenzen finden sich leitmotivisch in allen Kantaten wieder, spannen aber auch einen Bogen zwischen ihnen. Ihr Wiedererkennen erschließt dem Zuhörer den inneren Zusammenhang. Wenn auch von einem bestimmten Kirchengebäude angeregt, sind diese Musikstücke durch ihre universale Aussage nicht an einen speziellen Ort gebunden, sondern können überall aufgeführt werden.

Im Rahmen des Harburger Kulturtags am 4.11.17 werden wir um 12.30 Uhr in das Werk einführen. Das Konzert findet am 11.11.2017 um 17.00 Uhr in der St. Johanniskirche mit über 130 Mitwirkenden statt und ist der offizielle musikalische Beitrag der Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost zum 500-jährigen Reformationsjubiläum.

Rainer Schmitz



Kreuz in der St. Johanniskirche  
im Spiel der Farben



## Forum Klangkultur Harburg

Regionaler Förderkreis für Kirchenmusik in den Harburger Innenstadtgemeinden

Informationen unter [www.forum-klangkultur.de](http://www.forum-klangkultur.de)





## 22 Regelmäßige Termine

### BEGEGNUNG

Montag-Samstag, 15-20 Uhr  
**Refugio – Café der Gastfreundschaft**  
www.cafe-refugio-harburg.de  
Mail: refugio@trinitatis-harburg.de  
Michael Schade, Tel. 0157-72 00 49 18  
Tresentelefon 01577-407 03 34  
**St. Trinitatis**

1x im Monat  
Di. 22.08.2017, 15.00 - 17.00 Uhr  
Di. 19.09.2017, 15.00 - 17.00 Uhr  
Mi. 18.10.2017, 16.30 - 18.00 Uhr  
**Bibelkreis**  
Propst i. R. Jürgen F. Bollmann  
**St. Trinitatis**

Montag (14-tägl., ungerade Wochen),  
15-16.30 Uhr  
**Frauengruppe**  
Ilse Warzecha  
Tel. 040-790 78 81  
**St. Petrus**

1. Montag im Monat, 19-20.30 Uhr  
**Bibel-Gesprächskreis**  
Renate Schumann  
Tel. 040-790 91 54  
**St. Petrus**

1. Dienstag im Monat, 20.15 Uhr  
05.09.2017 / 03.10.2017 / 07.11.2017  
**Mahnwache für die Menschen, die auf der Flucht ihr Leben verloren**  
**St. Trinitatis**

Dienstag, 9.30-11 Uhr  
**Stadtteildiakonie – Frühstück**  
**St. Trinitatis**

Dienstag, 19 Uhr  
05.09. & 19.09.2017 / 14.11. & 28.11.2017  
**Interkulturelles Bibelteilen**  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi  
Pastor Friedrich Degenhardt  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr  
**Offene Kirche**  
Gisela Fischer  
Tel. 040-792 34 91  
**St. Paulus**

Donnerstag, 14-16 Uhr  
**Stadtteildiakonie – Kaffeetrinken**  
**St. Trinitatis**

### KINDER

Montag, 15.30 Uhr\*  
**Kinderatelier** (6-11 Jahre)  
NN - Nachfragen bitte an das Gemeindebüro St. Trinitatis  
**St. Trinitatis**

Dienstag, 15-16 Uhr (4-5 Jahre) und 16-17 Uhr (6-10 Jahre)  
**St. Petrus Singzwerge**  
Christine Wolter  
Tel. 040-76 90 64 00  
**St. Petrus**

Mittwoch (monatl.), 16-18 Uhr,  
**Spielgruppe** (ab 5 Jahre)  
Termine erfragen bei Lars Pahl, Tel. 040-792 76 59  
Mail: jugend@paulus-heimfeld.de  
**St. Petrus**

Donnerstag, 17.30-18.30 Uhr  
**Sing-Theater-Kids** (10-14 Jahre)  
Tuuli Himme  
Tel. 040-34 92 97 13 - Mail: Sing-Theater-Kids-St.Petrus@gmx.de  
**St. Petrus**

Freitag, 9.30-11.30 Uhr  
**Elternfrühstück**  
Netzwerk Frühe Hilfen  
**Domicil Heimfeld, Petersweg 3-5**

Freitag, 16.30-18 Uhr\*  
**Pfadfinder**  
Wölflingsmeuten (6-11 Jahre)  
**St. Trinitatis**

### JUGENDLICHE

Di., 16.30-19 Uhr,  
Fr., 17.30-21 Uhr\* (an JuGo-Tagen)  
**Café Kephas**  
Diakonin Nicole Meyer  
**St. Petrus**

Dienstag, 17-18.15 Uhr\*  
**Konfirmanden**  
Diakonin Nicole Meyer  
**St. Petrus**

Dienstag, 19-20 Uhr\*  
**Abendandacht**  
Diakonin Nicole Meyer  
**St. Petrus**

Freitag, 16.30-18 Uhr\*  
**Pfadfinder - Pfadfindersuppen** (11-16 Jahre)  
**St. Trinitatis**

Freitag, 16.30-19 Uhr\*  
**Pfadfinder**  
Ranger / Rover (16-25 Jahre)  
**St. Trinitatis**

Freitag (monatl.), 19-20.15 Uhr  
**Jugendgottesdienst** (JuGo)  
Termine: s. Übersicht Heftmitte  
Diakonin Nicole Meyer  
**St. Petrus**

Samstag (monatlich), 10-16 Uhr  
**Konfirmanden**  
Diakonin Nicole Meyer  
**St. Petrus**

### SENIOREN

Montag, 14 Uhr  
**Würfelspiele**  
**Lutherkirche**

Dienstag, 14 Uhr  
**Spieldenachmittag**  
**Lutherkirche**

\* außer in den Schulferien



## MUSIK

Dienstag (nach Absprache), 15 Uhr  
**Seniorenchor**  
**„Die Lutherlerchen“**  
*Annemarie Krosta*  
*Tel. 040-701 08 041*  
**Lutherkirche**

Dienstag (1. und 3. im Monat),  
16-18 Uhr\*  
**Die Naturfreunde**, Gruppe Harburg  
*Tel. 040-760 83 36*  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 15 Uhr  
**Seniorenkreis** Luthergemeinde  
*Lore Manner*  
*Tel. 040-76 62 12 13*  
*Pastor Andree Manhold*  
**Lutherkirche**

Mittwoch, 15-16.30 Uhr  
**Seniorenkreis** St. Trinitatis  
Monatsplan: s. Aushang im  
Gemeindezentrum  
*Pastorin Sabine Kaiser-Reis*  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 15-17 Uhr  
**Seniorenkreis** St. Paulus & St. Petrus  
*Ilse Möller*  
*Tel. 040-792 70 14*  
*Pastorin Anne Arnholz,*  
*Pastor Christoph Borger*  
**St. Petrus**

Donnerstag (monatlich), 15 Uhr  
31.08.2017 / 28.09.2017 / 26.10.2017/  
30.11.2017  
**Besuchsdienst**  
*Pastor Degenhardt*  
**St. Trinitatis**

Donnerstag, 15 Uhr  
**Kreativkreis**  
*Ingrid Jobmann*  
*Tel. 040-765 37 16*  
**Lutherkirche**

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr  
**Gesprächskreis für Frauen**  
**St. Trinitatis**

Freitag, 14 Uhr  
**Skat**  
**Lutherkirche**

Montag, 19-20.30 Uhr  
**SingRiesen**  
*Christine Wolter*  
*Tel. 040-7690 64 00*  
**St. Petrus**

Montag, 20 Uhr  
**Concertino Harburg**  
*Rainer Schmitz*  
*www.concertino-harburg.de*  
**St. Trinitatis**

Dienstag, 18-20 Uhr  
**Heimfelder Posaunenchor**  
*Hartmut Fischer*  
*www.heimfelder-posaunenchor.de*  
*Tel. 0177-24 51 164*  
**St. Petrus**

Dienstag 18-19 Uhr  
**Eine-Welt-Chor im Café Refugio**  
*Doris Sondermann - Mail:*  
*sondermann@funk-kontakt.de*  
*oder s. Café Refugio*  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 20-22 Uhr  
**Harburger Kantorei**  
*Werner Lamm*  
*Tel. 0179-205 03 57*  
*Mail: werner.lamm@yahoo.de*  
*www.harburger-kantorei.de*  
**St. Trinitatis**

Donnerstag, 19.30 Uhr  
**Cantate Harburg**  
Kantorei für Harburg, Heimfeld und  
Eißendorf  
*Rainer Schmitz*  
*www.cantate-harburg.de*  
**St. Trinitatis**

Donnerstag, 20-22 Uhr  
**Posaunenchor Harburg**  
*Stefan Henatsch*  
*Tel. 040-35 14 04*  
*Mail: stefanhenatsch@t-online.de*  
*www.harburg.jimdo.com*  
**St. Petrus**

Freitag, 16 Uhr  
**Flauti vivi**  
*Rainer Schmitz*  
*www.flautivivi-harburg.de*  
**St. Trinitatis**

## BEWEGUNG

Montag, 9.30-10.30 Uhr  
**fit & gesund**  
*Christina Schneider*  
*Tel. 040-790 98 75*  
**St. Petrus**

Dienstag, 9-10 Uhr und  
10.30-11.30 Uhr  
**Gymnastik f. Senioren**  
*Christel Finger*  
*Tel. 040-790 70 33*  
**Lutherkirche**

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr,  
10.40-11.40 Uhr und  
11.50-12.50 Uhr  
**Gymnastik**  
*Gerlinde Thon*  
*Tel. 040-768 49 38*  
**St. Petrus**

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr, 10.45-11.45  
Uhr und 19.00-20.00 Uhr\*  
**Gymnastik** (z.Zt. alle Kurse belegt)  
**St. Trinitatis**

## SELBSTHILFEGRUPPEN

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr  
**Kehlkopflose**  
**St. Trinitatis**

Montag, 19.00 Uhr  
**ELAS-Gruppe**  
**Luther**

1. Montag im Monat, 19.30-21.30 Uhr  
**CoDA-Gruppe**  
**St. Petrus**

1. Mittwoch im Monat,  
11.00-13.00 Uhr  
**Fibromyalgie**  
**St. Trinitatis**

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr  
**Anonyme Alkoholiker:**  
12 Schritte + 12 Traditionen  
jeden 4. und 5. Mittwoch offen für  
Angehörige und Freunde  
**St. Trinitatis**

Freitag, 19.30 Uhr  
**Anonyme Alkoholiker**  
Blaues-Buch-Meeting  
**St. Trinitatis**



## 24 Kinder, Kinder!

### „Die Welt gehört in Kinderhände“

Kinder können uns ein Vorbild sein. Sie handeln und urteilen nach Werten, die klar und richtig sind, aber uns Erwachsenen immer mal wieder aus den Augen geraten.

Bei Herbert Grönemeyer heißt es „Gebt den Kindern das Kommando, sie berechnen nicht was sie tun...“

Oft stimmt das. Die Kinder orientieren sich an Werten wie Gerechtigkeit, Respekt, Toleranz und Gesundheit. Dabei haben sie selten ihren eigenen Vorteil im Sinn. Anders, als wir Erwachsenen manchmal.

Im Juli dieses Jahres vor dem G20-Gipfel, der sogar bei unseren Kita-Kindern im Vorwege ein Thema war, entwickelte sich folgende Überlegung:

„Wenn G20 ist, dann kommen alle Bürgermeister der Länder nach Hamburg und reden zusammen. Und wenn sie mit den Autos kommen, darf man sie nicht anfassen. Wenn wir die mächtigsten Menschen der Welt wären, würden wir uns für die ganze Welt DAS wünschen:“



„Dass jeder hat was er braucht. Kleidung, Essen und einen Arzt.“



„Dass man überall hingehen kann und alle überall herzlich willkommen sind.“



„Dass jeder etwas Schweres schaffen kann, oder zusammen.“

„Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende“ singt Herbert Grönemeyer weiter.

Ich denke dann, wäre es nicht schön, wenn das Zusammenleben immer und überall so gelänge, wie die Kinder es so selbstverständlich für uns alle wünschen. Die Aufgabe von uns Erwachsenen muss dabei sein, die Kinder ernst zu nehmen und ihnen immer wieder die Möglichkeit zu geben, ihre Welt (mit) zu gestalten. Dann sind wir auf einem guten Weg.

„Kinder an die Macht!“ (Herbert Grönemeyer). Ob das das Mittel zu einer gerechteren Welt wäre ist fraglich. Aber zumindest sollten wir Erwachsene uns die Wichtigkeit dieser Werte immer wieder von den Kindern erzählen lassen. (Bilder: Haseb, Myian, Gloria / Text: Katja Schwalbe)



In meinem Land fliegen die Flugzeuge und die Bomben machen die Häuser kaputt Und die Menschen bluten dann.

### Kinderkirche in St. Paulus Heimfeld

Hier geht's rund im Altarraum! Mal fröhlich, mal nachdenklich – in der Kinderkirche ist's wie im richtigen Leben. Fragen, die Kleine und Große bewegen, kommen in die Mitte.

Und zwar am: 3. September und am 22. Oktober. Die Kinderkirche beginnt um 11 Uhr.



## Was Hände sagen und tun

**Bevor ich Ihnen Neues aus der Kita berichte, muss ich Ihnen noch einmal das Endergebnis unserer Perlenketten-auffädelung mitteilen, die wir im Frühjahr begonnen hatten, um den Kitakindern begreiflich zu machen, was oder wieviel 500 Jahre sind.**

Sie erinnern sich - 500 Jahre Reformation? Unsere Perlenkette ist am Do. 13.04.2017 vollendet worden und die Kette mit 500 großen und kleinen Perlen hat es auf 972 Gramm gebracht, also ein knappes Kilo. Ein beachtliches Ergebnis.

Im Herbst wird uns nun unter anderem das Thema „Was Hände sagen und tun“ beschäftigen. Gekommen sind wir auf diesen Projekttitel, als wir uns im Frühjahr intensiv mit den Aktivitäten zur Sprachbildung und –förderung beschäftigt haben. Als teilnehmende Kita am Bundesprojekt „Sprach-Kita“ und am Hamburger Projekt „Kita-plus“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, die aktiven und passiven Sprachkompetenzen unserer Kitakinder ganz besonders zu fördern und herauszufordern. Und nun ging es um das >wie<. Es wird spannend werden, wie wir dieses Thema mit den Kitakindern erarbeiten werden und wie sich das Ganze durch die Ideen der Kitakinder weiterentwickeln wird. Hände können eine ganze Menge. Sie können streicheln, wärmen, Halt geben, kalt sein, wegschubsen, hauen, kneifen, boxen, drücken, ziehen, zupfen, tasten, erfühlen, beten, klatschen und lieb haben.

Und dies sind nur die Worte, die mir jetzt beim Schreiben des Beitrages für den >DIALOG< eingefallen sind. Kinder können bei solchen Themenstellungen sehr kreativ werden. Und es gibt noch mehr Worte, denn aktuell kommen unsere



### Was können Hände alles machen?

Familien aus 19 Nationen und jede Sprache hat ihre Eigenarten. Manche Bezeichnungen aus unserer Sprache wird es in anderen nicht geben, und manchmal haben andere Sprachen viel mehr Bezeichnungen für etwas, als es sie im Deutschen gibt. Ich vermute einmal, dass wir im Herbst lauter >Wörter< von den Decken oder an den Wänden hängen haben werden. Es wird interessant.

Wichtig ist noch zu sagen – am Fr, 01.12.2017 um 15.00 Uhr feiern wir in der St. Pauluskirche unseren Familiengottesdienst. Wer Lust hat, darf gerne dabei sein.

Brunhilde Franke ■

## Wenn die Zähne wackeln

**Was früher die Vorschulgruppe war, heißt heute Brückenjahr. Denn Vorschulkinder sind alle unsere Kinder – Kinder vor der Schule. Doch einem Kind zu sagen, du bist ein „Brückenjahrkind“, erschien uns nicht altersgemäß.**



### Aufführung der Wackelzähne

So entstand die „Wackelzahnbande“, in der alle Kinder in dem Jahr vor ihrer Einschulung an zwei Vormittagen in der Woche gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften Svetlana Laurenz und Nico Fandree „eine Brücke in den neuen Lebensabschnitt bauen“.

Doch was braucht ein Kind, um den Schritt in die Schule zu meistern? Darauf gibt es keine kurze Antwort. Es geht in erster Linie um Kompetenzerweiterung oder auch um das Erlernen neuer Kompetenzen z.B. im Bereich Mathematik, Sprache, Bewegung oder Musik. Um in der Schule „klarzukommen“ braucht ein Kind auch oder im Besonderen soziale und emotionale Kompetenzen. Gerade jetzt am Ende des Brückenjahres hat sich wieder einmal gezeigt, was unsere Kinder gelernt haben. Sie können ihren Namen schreiben und eine Schleife binden.

Aber was sie auch können, haben sie an den letzten Tagen gezeigt, denn in unserem Eingang hängt ein selbstgeschriebenes Plakat, welches sie singend und selbstbewusst im Büro abgegeben haben. Zudem gab es beim Abschiedsfest eine Aufführung für die Eltern, bei der sich alle als Schul Kinder (!) gezeigt haben. „Liebe „Wackelzähne“, ihr könnt stolz auf euch sein!“ Wir genießen jetzt die Sommerzeit, bevor es im September für 22 neue „Wackelzähne“ wieder losgeht! Wir freuen uns darauf!

Britta Sell ■



## 26 Jugend

### 4 Seasons

Die Jugendband der Evangelischen Jugend Harburg Mitte (EJHM) hat einen Namen.



Wer schon einmal im Jugendgottesdienst in der Haakestraße in Heimfeld war, der kennt diese jungen Menschen gut: Frederik Jansen, Max Mattern, Hadisa Ghafori-Hahn und Björn Meyer (von links nach rechts). Sie haben sich im Sommer 2016 zu einer Band zusammengefunden und begleiten seitdem die Jugendgottesdienste. Immer wieder wurden sie vergeblich nach ihrem Bandnamen gefragt. Nun ist es soweit: „4Seasons“ ist der Name, den sich die 14 bis 24 Jährigen gegeben haben. Wer die Vier live erleben will, der kann zu einem der nächsten „Jugos“ kommen. (Siehe Gottesdienstermine auf den Seiten 16-18) Wir wünschen der Band weiterhin alles Gute und Gottes Segen! Schön, dass es euch gibt!

P.S. Die Band ist auf der Suche nach einem Bassisten oder einer Bassistin! Wer Lust hat, bei der Band vorzuspielen, melde sich bei Diakonin Nicole Meyer. ☺

### Neues Konfirmandenmodell

Im Mai 2018 startet unser neues Konfirmandenmodell.

Die ersten 27 Anmeldungen haben bereits stattgefunden. Gerne können Sie Ihr Kind aber auch noch jetzt anmelden, wenn es bis zum Sommer nächsten Jahres 13 Jahre alt ist. Melden Sie sich dazu einfach bei Diakonin Nicole Meyer oder in einem der Gemeindebüros. Der Konfirmandenunterricht dauert insgesamt 1 Jahr. Die Pastoren und die Diakonin arbeiten bereits an einem neuen Curriculum, um den Unterricht noch besser zu machen. Unterstützt werden die Hauptamtlichen von ehrenamtlichen Jugendlichen. Gemeinsam singen wir, diskutieren lebensrelevante Themen und bringen sie mit unserem Glauben zusammen. ☺

**Wenn Sie die Arbeit der Evangelischen Jugend in Harburg-Mitte finanziell unterstützen wollen, dann können Sie das mit einer Spende auf folgendes Konto tun:**

Region Innenstadt/  
KK Hamburg-Ost;  
IBAN DE43 5206  
0410 1106 4460 27  
Stichwort: 40460/110011  
Förderkreis Jugendarbeit



### Jugenddisco der EJHM

In regelmäßigen Abständen veranstaltet das Disco-Team der Evangelischen Jugend Harburg-Mitte eine Tanzveranstaltung für Jugendliche ab 12 Jahren. Es wird getanzt, gelacht und ganz viel gelacht!

Ein Highlight sind die alkoholfreien Cocktails, die von unseren hauseigenen Barmixern serviert werden.

**Termine:**      **Freitag, 29.09.2017**  
                     **Freitag, 03.11.2017**  
                     **Samstag, 02.12.2017**

**Immer ab 19.30 Uhr in den Räumen der Lutherkirche Eißendorf, Kirchenhang 21**



## Angebote für Menschen mit Demenz: Aktionswoche, Tanzcafé und Gottesdienst

Mit dem DemenzNetz Harburg sind wir auch in diesem Jahr wieder bei der Aktionswoche Demenz vom 18. - 24. September in Hamburg aktiv.

Im Rahmen der Aktionswoche Demenz finden in ganz Hamburg eine Vielzahl von Veranstaltungen zum Thema Demenz für Interessierte und Aktionen für Betroffene statt.

Hier in Harburg eröffnen wir die Aktionswoche am Montag den 18. September ab 16.30 Uhr im Saal im Haus der Kirche, Hölterwiete 5, Eingang vom Harburger Ring aus, mit folgendem Angebot:

16.30 Uhr „Ist Alzheimer vermeidbar?“ (Vortrag) PD Dr. Wollmer

18.30 Uhr „Hirnleistungsstörungen vor Erreichen des Rentenalters“ (Vortrag)

Prof. Dr. Töpper

Nach den Vorträgen gibt es die Möglichkeit für Nachfragen und Diskussion, ab ca. 18.00 Uhr besteht Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss.

Anfang September erhalten Sie die Broschüre der Stadt Hamburg in unseren Gemeindehäusern, beim Pflegestützpunkt und in den Pflegeheimen. Achten Sie auch auf die Plakate mit den weiteren Angeboten in Harburg, zur Zeit der Drucklegung haben wir noch nicht das ganze Programm vorliegen. ■

**Sonntag, 8. Oktober 2017**  
um 9.30 Uhr: „Ein guter Weg“  
lautet das Motto des Vergiss-mein-nicht-Gottesdienstes in der St. Pauluskirche.

Wer hat meinem Leben auf einen guten Weg verholfen, wo habe ich Orientierung gefunden? In diesem Gottesdienst begegnen Sie Menschen oder den Momenten, durch die sie einen guten Lebensweg gefunden haben. Machen Sie sich auf den Weg, feiern mit uns und bleiben zum Austausch bei Kaffee, Tee und Gebäck nach dem Gottesdienst noch ein wenig zusammen.

Regina Holst ■



### „Darf ich bitten ...“ - das Tanzcafé am 5. November

Am ersten Sonntag im November spielt Heinz Fuhr von 15 Uhr bis 17 Uhr wieder zum Tanz auf. Beschwingte Musik, Lieder, die ‚man‘ kennt, Rhythmus, der in Bewegung setzt ... und seien es einfach die Arme oder die Füße, die im Takt wippen.

Wer dabei war weiß, dass diese Nachmittage geprägt sind von Fröhlichkeit, die noch lange nachwirkt. Kommen Sie und lassen Sie sich mitreißen!

**Sonntag, d 05.11.2017 um 15 Uhr in der Cafeteria des Pflegen und Wohnen Heimfeld, An der Rennkoppel 1, Hamburg-Heimfeld.**

## Pilgerangebote September bis November

**Dienstag, 5. September,  
Pilgern in der Fischbekener  
Heide**

Treffen: 10.00 Uhr S-Bahn Fischbek, Strecke: ca. 17 km

Kosten: HVV

Leitung: Werner Gutke

**Montag, 18. September,  
Abendpilgern Channel  
(ca. 3 km)**

Treffen: 19.00 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Neue Str. 44

**Dienstag, 10. Oktober,  
Pilgern auf dem Rundweg um  
Hamburg in 12 Etappen –  
Etappe 5**

**von Wilstedt bis Timmerhorn**

Strecke: ca. 19 km

Kosten: HVV

Treffen: 09.10 Uhr S-Bahnsteig Harburg, Leitung: Regina Holst, Wegführung: Christine Langhoff und Gerd Makiola

**Montag, 16. Oktober,  
Abendpilgern Außenmühle  
(ca. 5 km)**

Treffen: 19.00 Uhr, St. Johanniskirche, Bremer Str. 9/ Am alten Soldaten

**Donnerstag, 9. November,  
Bilder und Texte  
rund ums Pilgern**

Ort und Zeit: Kirchengemeinde St. Trinitatis, im Kinderhaus (neben den Pastoraten am Parkplatz rechts), Bremer Str. 9, 19.30 Uhr Leitung: Siegfried Moritz

**Alle Angebote ab Dezember  
2017 bis Februar 2018 finden  
Sie im Flyer, der in den Ge-  
meindehäusern ausliegt.**



## 28 Stadtteildiakonie

### Wir sind online! Die Stadtteildiakonie hat eine eigene Webseite

Wie erfährt jemand vom Beratungsangebot der Stadtteildiakonie? Oft empfehlen uns Ratsuchende an ihre Freunde weiter oder andere Beratungsstellen verweisen an uns. Auch unsere Flyer und Aushänge informieren über unsere Beratung und die Treffpunkte.

The screenshot shows the homepage of the Stadtteildiakonie website. At the top, there's a navigation bar with links for STARTSEITE, ÜBER UNS, STANDORTE, SOZIALBERATUNG, TREFFPUNKTE, LINKS, and KONTAKT. Below the header, there's a section for "Sozialberatung: Kompetent, kostenlos, vertraulich" with a sub-section about needing help. To the right, there's a large image of a hand holding another hand. Below this, there's a section for "Unsere Treffpunkte: Herzlich Willkommen!" with a brief description and a link to contact. Further down, there's a section titled "Sie finden uns in Hamburg:" with a list of locations: Elbinseln, Haus der Kirche Harburg, Harburg, and Süderelbe. To the right of this is a map of Hamburg with red pins indicating the locations of the different branches. At the bottom, there's a footer with links for IMPRESSUM, DATENSCHUTZ, SITEMAP, and LOGIN, along with the logo of the Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Hamburg-Ost.

Viele Menschen nutzen heutzutage das Internet, wenn sie Fragen haben. Im Internet konnte man die Stadtteildiakonie Harburg Mitte bisher nur über die Webseiten anderer Einrichtungen finden. Dort waren die Informationen über unsere Beratungszeiten und die Ansprechpartner aber nicht immer aktuell. Nun haben wir unsere eigene Webseite: [www.stadtteildiakonie.de](http://www.stadtteildiakonie.de)!

Die Stadtteildiakonien auf den Elbinseln, im Haus der Kirche, Süderelbe und wir haben einen eigenen Internetauftritt entwickelt. Dort erfährt man von unserer Arbeit, dem Beratungsangebot und unseren verschiedenen Treffpunkten. Auch die anderen Stadtteildiakonien Hamburgs sind verlinkt. Zusätzlich haben wir die Möglichkeit, auf aktuelle Veranstaltungen hinzuweisen. Klicken Sie sich doch mal durch!

Ulrike Eisenzimmer

### Strampler statt Taschenrechner

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, habe ich meinen Schreibtisch bereits aufgeräumt. Oft werde ich „Auf Wiedersehen“ gesagt und bestimmt etwas wehmütig die Bürotür hinter mir zugemacht haben.

Der Grund dafür ist, dass ich mit meinem dritten Kind schwanger bin und ab Anfang September in den Mutterschutz und dann in Elternzeit gehe. Meine beiden Töchter freuen sich schon sehr auf ihr Geschwisterchen und auch ich bin gespannt, wer da neu in unsere Familie kommt.

Mein Kollege Friedhelm Wittmeier wird weiterhin im Büro der Stadtteildiakonie für Sie erreichbar sein. In den kommenden Wochen ist das Büro aber mittwochs und freitags nicht mehr besetzt. Auch die offene Beratungszeit am Donnerstag, 14-16 Uhr, findet bis auf weiteres nicht statt.

Nutzen Sie stattdessen die offene Beratungszeit am Dienstag, 14-16 Uhr, im Gemeindezentrum St. Trinitatis und am Donnerstag, 11-12 Uhr in der Ev. Kita Luther in der Lümannstraße 13a+b. Außerdem können Sie individuelle Termine für Beratungsgespräche vereinbaren unter Tel. 42932214. Und nun sage ich auch Ihnen ein „Bis bald!“

Ihre Ulrike Eisenzimmer





**SEIT 1895. IHR BESTATTER  
FÜR HARBURG STADT & LAND**

*Wir sind für Sie da -  
täglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36  
21073 HAMBURG  
[WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE](http://WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE)  
HARBURG (040) 77 35 62  
MECKELFELD (040) 768 99 445  
MASCHEN (04105) 67 58 38

**ALBERS**

Gute Pflege aus dem Gemeindehaus, nur einen Anruf entfernt:

**040-766 122 0**

**Pflegeteam**  
Hamel · Von Mensch zu Mensch  
Petersweg 1, 21075 Hamburg

Es beruhigt mich zu wissen,  
dass später alles so wird,  
wie ich es möchte.

**Bestattungsvorsorge.**

Wir informieren Sie gern!

Fritz Lehmann  
BEERDIGUNGSINSTITUT

Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg · Telefon 040/77 35 36  
[info@fritz-lehmann.de](mailto:info@fritz-lehmann.de) · [www.fritz-lehmann.de](http://www.fritz-lehmann.de)  
Geschäftsführer: Christina Knüppel - Jörn Kempinski  
Fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an!

[www.grundimmo.de](http://www.grundimmo.de)

Grundmann Immobilien GmbH

**HAUSVERWALTUNG** | Verkauf | Vermietung

- Wohnimmobilien
- Zinshäuser
- Gewerbeobjekte

**Grundmann**  
Immobilien GmbH

*Wir schließen die Lücke ...*

... mit unseren langjährigen Erfahrungen zum Wohle der Eigentümer und Mieter

*professionell  
freundlich  
persönlich*

*Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!*

Fon: 040 / 411 89 88 60

**Das Privathotel Lindtner Hamburg**

Mitten im Grünen, umgeben von einem traumhaften Garten, erwarten Sie zauberhafte Salons, ein großer Festsaal und zwei Restaurants für Ihre familiären Feiern.

Infos unter: [www.lindtner.com](http://www.lindtner.com)

Jeden Sonntag großer Familienbrunch von 12 bis 15 Uhr

Tischreservierung unter: 040-79009 0

Bild: ©shutterstock/Natalia Kirichenko

**Diakonie pflegt**

*Gott sei Dank,  
hier zählt der Mensch*

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)

Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege und Pflegedienste oder Tagespflege-Einrichtungen.

**TRAUERHAUS**  
**KIRSTE**  
**BESTATTUNGEN®**

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg  
[kirste@kirste-bestattungen.de](mailto:kirste@kirste-bestattungen.de) + [www.kirste-bestattungen.de](http://www.kirste-bestattungen.de)  
Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108-6067

**Telefon 040 - 7909349 zu jeder Zeit**

**FAMILIEN**  
**FEIERN**  
**IM**

**SPEICHER**  
AM KAUFHAUSKANAL

**speicher-am-kaufhauskanal.de**

BLOHMSTRASSE 22  
21079 HH-HARBURG  
TEL. 0151 - 121 70 938



## 30 Kontakte

St. Paulus	
<b>Ev.-Luth. St. Paulus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg</b>	
Petersweg 1, 21075 Hamburg, <a href="http://www.paulus-heimfeld.de">www.paulus-heimfeld.de</a>	
<b>Gemeindepbüro</b>	
geöffnet: Di: 10-12 & 16-18 Uhr; Do: 16-18 Uhr; Fr: 10-12 Uhr	
<b>Gemeindesekretär</b>	
Hermann Straßberger	Tel. 040-765 04 38
Mail: <a href="mailto:buero@paulus-heimfeld.de">buero@paulus-heimfeld.de</a>	Fax 040-76 75 27 60
<b>Pastorin</b>	
Anne Arnholz	Tel. 040 - 77 46 77
Petersweg 7, 21075 Hamburg	
Mail: <a href="mailto:pastorin@paulus-heimfeld.de">pastorin@paulus-heimfeld.de</a>	
<b>Kita St. Paulus</b>	
Petersweg 1a, 21075 Hamburg	
Leitung Brunhilde Franke	Tel. 040-765 96 17
Mail: <a href="mailto:kita.paulus.harburg@eva-kita.de">kita.paulus.harburg@eva-kita.de</a>	
<a href="http://www.petersweg.eva-kita.de">www.petersweg.eva-kita.de</a>	
<b>Kirchengemeinderat</b>	
<b>Vorsitzende des Kirchengemeinderates</b>	
Pastorin Anne Arnholz	Tel. 040 - 77 46 77
<b>Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates</b>	
Prädikant Michael Bathke	Tel. 0176-328 411 96
<b>Bankverbindung</b>	
Evangelische Bank eG	
IBAN: DE88 5206 0410 4906 4460 19	
BIC: GENODEF1EK1	
<a href="https://www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/">www.facebook.com/St.Pauluskirche.Heimfeld/</a>	

Haus der Kirche	
<b>Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg</b>	
Höltewiete 5, 21073 Hamburg	
<b>Sozialberatung/Formularscout</b>	
	Tel. 040-519 000-965
<b>Müttergenesung</b>	
	Tel. 040-519 000-945
<b>Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen</b>	
Offene Sprechstunde:	Tel. 040-519 000-955
Montag 15-17 Uhr und	
Donnerstag 10-12 Uhr	
<b>Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen</b>	
	Tel. 040-519 000 960
<b>Ev. Familienbildung Harburg</b>	
Mail: <a href="mailto:info@fbs-harburg.de">info@fbs-harburg.de</a> , <a href="http://www.fbs-harburg.de">www.fbs-harburg.de</a>	Tel. 040-519 000-964
<b>wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)</b>	
	Tel. 040-519 000-964
Mail: <a href="mailto:harburg@wellcome-online.de">harburg@wellcome-online.de</a> , <a href="http://www.wellcome-online.de">www.wellcome-online.de</a>	
<b>Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt</b>	
	Tel. 040-519000-942

St. Trinitatis	
<b>Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Hamburg-Harburg</b>	
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, <a href="http://www.trinitatis-harburg.de">www.trinitatis-harburg.de</a>	
<b>Gemeindepbüro</b>	
geöffnet: Di/Fr: 10-12 Uhr; Do: 15-17 Uhr	
<b>Gemeindesekretärin</b>	
Beate Roth	Tel. 040-42 93 22-0
Mail: <a href="mailto:buero@trinitatis-harburg.de">buero@trinitatis-harburg.de</a>	Fax 040-42 93 22-20
<b>Pastoren</b>	
Sabine Kaiser-Reis	Tel. 040-766 41 18
Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg	
Mail: <a href="mailto:kaiser-reis@trinitatis-harburg.de">kaiser-reis@trinitatis-harburg.de</a>	
Friedrich Degenhardt	Tel. 040-42 93 22-11
Bremer Straße 15, 21073 Hamburg	
Mail: <a href="mailto:degenhardt@trinitatis-harburg.de">degenhardt@trinitatis-harburg.de</a>	
<b>Küster</b>	
René Halmeschlag	Tel. 0170-227 83 11
Mail: <a href="mailto:kuester@trinitatis-harburg.de">kuester@trinitatis-harburg.de</a>	040-42 93 22-19
<b>Kirchengemeinderat</b>	
<b>Vorsitzende des Kirchengemeinderates</b>	
Pastorin Sabine Kaiser-Reis	Tel. 040-766 41 18
<b>Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates</b>	
Sabine Horn	Tel. 040-701 78 43
<b>Bankverbindung</b>	
Sparkasse Harburg-Buxtehude	
IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09	
BIC: NOLADE21HAM	

Servicetelefon / Hotlines	
	<b>ServiceTelefon Kirche und Diakonie</b>
	Informationen zu Fragen rund um Kirche und Diakonie; Informationen für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und solche, die es werden wollen
	Tel. 040-30 620 300
<b>Arbeitslosen-Telefonhilfe</b>	Tel. 0800-111 0 444 gebührenfrei
<b>Telefonseelsorge (ev.)</b>	Tel. 0800-111 0 111 gebührenfrei
<b>Bahnhofsmission Hamburg</b>	Tel. 040-39 18 44 00
<b>Patchwork - Hilfe für Frauen in Not</b>	Tel. 0171-633 25 03

**DIALOG ONLINE zum Herunterladen:**  
**[www.kirche-harburg.de](http://www.kirche-harburg.de)**



## St. Petrus

### Ev.-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg

Haakestraße 100c, 21075 Hamburg, [www.petrus-heimfeld.de](http://www.petrus-heimfeld.de)

#### Gemeindepbüro

geöffnet: Mo/Di/Mi/Fr: 10-12 Uhr; Di: 16-18 Uhr

#### Gemeindesekretärin

Dorit Böhnke Tel. 040-790 42 47  
Mail: [buero@petrus-heimfeld.de](mailto:buero@petrus-heimfeld.de) Fax 040-645 393 99

#### Pastor

Christoph Borger Tel. 040-790 49 66  
Mail: [pastor.borger@petrus-heimfeld.de](mailto:pastor.borger@petrus-heimfeld.de)

#### Küster und Hausmeister

Bernhard Schaar Tel. 040-790 42 47

#### Kita St. Petrus

Leitung Britta Sell Tel. 040-792 67 15  
Mail: [kita.petrus@eva-kita.de](mailto:kita.petrus@eva-kita.de)

#### Kirchengemeinderat

##### Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Barbara Trull-Voigt Tel. 040-25 48 92 99  
Mail: [trull-voigt.b@gmx.net](mailto:trull-voigt.b@gmx.net)

##### Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Pastor Christoph Borger Tel. 040-790 49 66

#### Bankverbindung

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE15 2005 0550 1274 1268 69  
BIC: HASPDEHHXXX

[www.facebook.com/stpetruskirche/](https://www.facebook.com/stpetruskirche/)

#### Förderverein Petrus-Freunde e.V.

Mail: [freunde@petrus-heimfeld.de](mailto:freunde@petrus-heimfeld.de)  
Spendenkonto: Sparkasse Harburg-Buxtehude  
IBAN: DE33 2075 0000 0090 6911 97

## Region

### Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116  
Mail: [c.decke@kirche-hamburg-ost.de](mailto:c.decke@kirche-hamburg-ost.de)

#### Kirchenmusik

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg  
Regionalkantor Rainer Schmitz Tel. 0163-765 49 59  
Mail: [kirchenmusik@kirche-harburg.de](mailto:kirchenmusik@kirche-harburg.de)

Kirchenmusiker Viktor Holpert Tel. 0176-7883 4774  
Mail: [vh.deutsche-bundesbank@mail.de](mailto:vh.deutsche-bundesbank@mail.de)

#### Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg

[www.forum-klangkultur.de](http://www.forum-klangkultur.de)  
Spendenkonto: Evangelische Bank  
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27  
Zweck: Forum Klangkultur

## Luthergemeinde

### Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg

Kirchenhang 21, 21073 Hamburg, [www.lutherkirche-harburg.de](http://www.lutherkirche-harburg.de)

#### Gemeindepbüro

geöffnet: Mi: 10-12 & 16-18 Uhr; Do: 10-12 Uhr

#### Gemeindesekretär

Hermann Straßberger Tel. 040-790 69 98  
Mail: [buero@lutherkirche-harburg.de](mailto:buero@lutherkirche-harburg.de) Fax 040-79 14 19 50

#### Pastor

Andree Manhold Tel. 040-792 792 3  
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg  
Mail: [pastor@lutherkirche-harburg.de](mailto:pastor@lutherkirche-harburg.de)

#### Kita Luther

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg  
Mail: [info@kita-luther.de](mailto:info@kita-luther.de) Tel. 040-790 54 11

#### Kirchengemeinderat

##### Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Pastor Andree Manhold Tel. 040-792 792 3

##### Stv. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Erika Paries Tel. 040-790 52 02  
Mail: [kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de](mailto:kirchengemeinderat@lutherkirche-harburg.de)

#### Bankverbindung

Sparkasse Harburg-Buxtehude  
IBAN: DE17 2075 0000 0047 0002 60;  
BIC: NOLADE21HAM

[www.facebook.com/Lutherkirche.Eissendorf/](https://www.facebook.com/Lutherkirche.Eissendorf/)

#### Jugend- und Konfirmandenarbeit

Diakonin Nicole Meyer Tel. 040-79 14 03 80  
Mobil 0177-271 56 31  
Haakestraße 100c, 21075 Hamburg (Büro in St. Petrus)  
Mail: [jugendarbeit@kirche-harburg.de](mailto:jugendarbeit@kirche-harburg.de)

#### Förderkreis Evangelische Jugend Harburg-Mitte

Spendenkonto: Evangelische Bank  
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27  
Zweck: Förderkreis Jugendarbeit

[www.facebook.com/Ev-Jugend-Harburg-Mitte-EJHM](https://www.facebook.com/Ev-Jugend-Harburg-Mitte-EJHM)

#### Herbstdrachen - Seelsorge im Alter

Pastorin Regina Holst Tel. 040-429 322 13  
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg (Büro in St. Trinitatis)  
Mail: [herbstdrachen@kirche-harburg.de](mailto:herbstdrachen@kirche-harburg.de)

#### Stadtteildiakonie

Diakon Friedhelm Wittmeier Tel. 040-429 322 14  
(vgl. Bericht S. 28) Fax 040-429 322 20  
[www.stadtteildiakonie.de](http://www.stadtteildiakonie.de)  
Mail: [stadtteildiakonie@kirche-harburg.de](mailto:stadtteildiakonie@kirche-harburg.de)

**Offene Beratung:** Harburg-Mitte (Bremer Str. 9), Di: 14-16  
Eißendorf (Lühmannstraße 13a/b - Eiz/Kita), Do: 11-12

